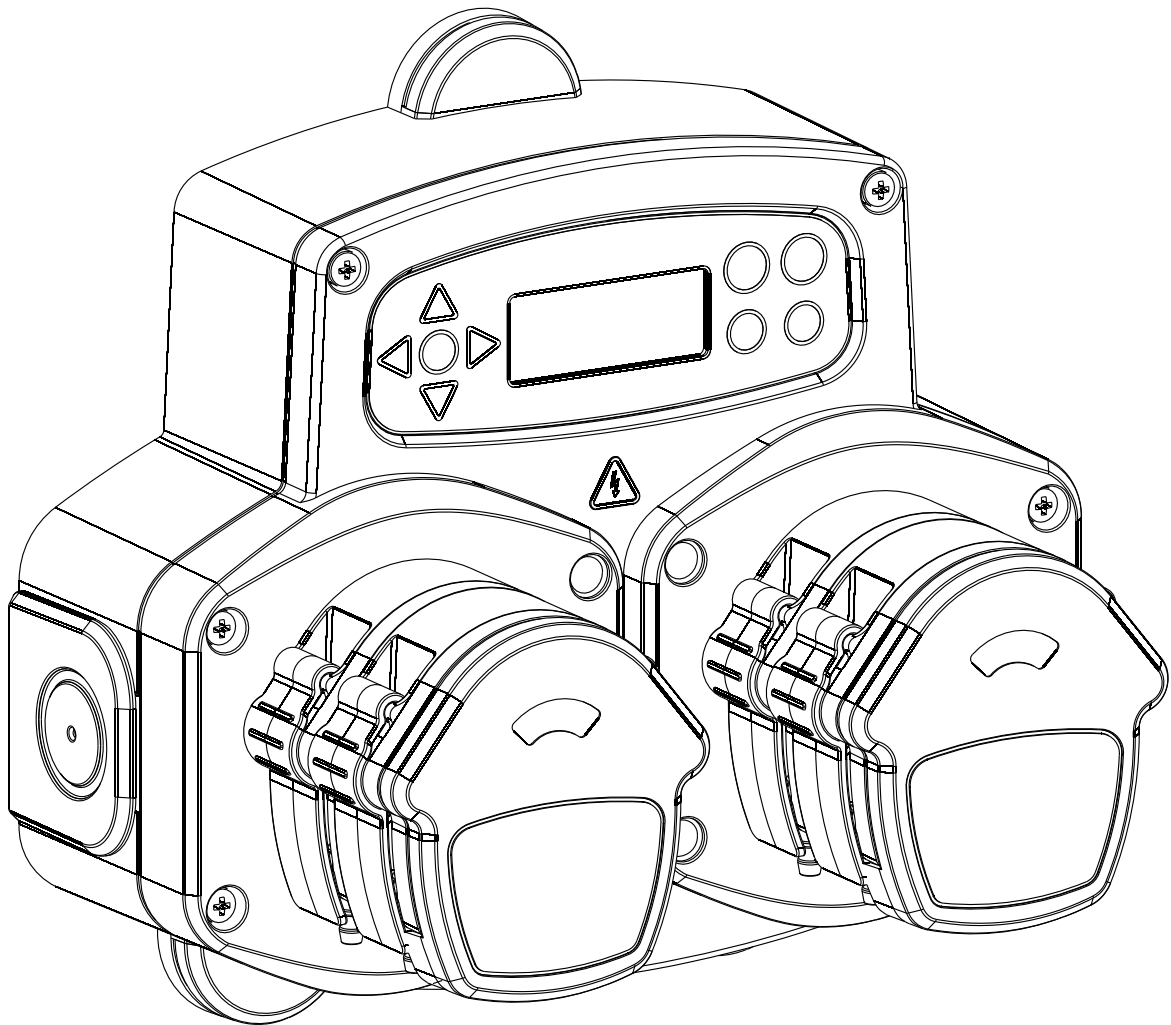


# BRIGHTWELL

REVOLUTIONARY DISPENSING SOLUTIONS

## Waschmaschinen-Dosiersysteme BrightLogic



<i>Betrieb</i> .....	3	<i>Programmierung:</i>	:
<i>Sicherheitsvorkehrungen</i> .....	4	<i>Von einem Laptop</i> .....	13
<i>Auslegung der Einheit:</i>		<i>Drucktasten</i> .....	14
<i>Extern</i> .....	5	<i>Schlüssel für die Betriebsanleitung</i> ..	14
<i>Tastatur und Bildschirm</i> .....	5	<i>Sprachauswahl</i> .....	14
<i>Platinenposition</i> .....	6	<i>Programmiermoduseingabe</i> .....	15
<i>Installation:</i>		<i>Signalannahmezeit</i> .....	15
<i>Aufbau</i> .....	7 - 8	<i>Verteilerzuteilung</i> .....	16
<i>Verkabelung 1</i> .....	9	<i>Spülventilmodus</i> .....	16
<i>Verkabelung 2</i> .....	10	<i>Sicherheitsaus</i> .....	17
<i>Formelauswahl:</i>		<i>Spülventilzeit</i> .....	18
<i>Betrieb</i> .....	11	<i>Einstellung der Pumpendrehzahl</i> .....	18
<i>Sicherheitsvorkehrungen</i> .....	11	<i>Einstellung der Fördermenge der Pumpe</i> .....	19
<i>Auslegung</i> .....	11	<i>Eingangsauswahl</i> .....	20
<i>Installation</i> .....	12	<i>Impulszählung</i> .....	21
<i>Pumpenstart/stop</i> .....	12	<i>Pumpenaktivierung</i> .....	22
		<i>Pumpenverzögerungszeit</i> .....	22
		<i>Dosierung</i> .....	23
		<i>Betriebsdauer</i> .....	23
		<i>Rückstellungszustand</i> .....	24
		<i>Rückstellungsverzögerung</i> .....	24

## Programmierung (Forts.):

Zurückstellmöglichkeiten für Programme.....	25
Auto Formula Select Mode.....	26 - 27
Übersichtsbildschirm.....	27
Einstellungsspeicherung/Programm beenden.....	28
Zusatzprogramme anlegen.....	28
Ein bestehendes Programm kopieren.....	29
Ein bestehendes Programm löschen.....	29
Zykluszähler.....	30
Zugriff auf Relaismodus.....	31
Relaismodus.....	32
Drahtlose Einstellungen.....	33
Betriebsart Stufenzugriff .....	34
Vorpumpen der Pumpen.....	35
Stoppen der pumpen.....	36
ANSICHT-Modus.....	36
Impulstest.....	37
Software/Serienummer.....	37
Testmodus.....	38
Glossar.....	39

## Technische Daten:

L Einheit.....	39
L/H Einheit.....	40
Formelauswahl.....	41
Kontaktangaben des Herstellers.....	44

**Die BrightLogic Computer-Software, welche die direkte Programmierung aller BrightLogic-Geräte über einen Laptop ermöglicht, ist auf Anfrage erhältlich.**

**E-Mail:  
brightmail@brightwell.co.uk**

**Oder besuchen Sie unsere Website:  
www.brightwell.co.uk**

Die BrightLogic Waschsysteme sind automatische Dosiersysteme für Waschmaschinen für den gewerblichen Einsatz.

Die Systeme sind nur zur festen Installation und zur Verwendung in Gebäuden gedacht. Der Stromunterbrecher ist in der festen Verkabelung zu integrieren, wobei ein Abstand von mindestens 3 mm an jedem Pol vorhanden sein muss.

Die Pumpeninbetriebnahme erfolgt durch Anlegen von Signalen zwischen 90V und 240V Wechsel- oder Gleichstrom an den jeweiligen Eingängen der Schienen A und B an der Stromversorgungsplatine. Wichtiger Hinweis: Signale zwischen 12V und 240V Wechsel- oder Gleichstrom können durch Entfernen der Widerstandspackungen RP1 - RP4 empfangen werden, s. Seite 103 oder 105 akzeptiert werden.

Leistungsmerkmale:

Anwenderprogrammierbare Signalannahmezeit (s. Seite 15).

Datenverwaltung

Automatischer Programmwähler - Funktionen

3 Spülventilaustritte, die mit vom Anwender zuzuteilenden Pumpen arbeiten (s. Seite 16).

Anwenderprogrammierbare - Spülventilzeiten (s. Seite 26).

Jede Pumpe kann einem einzelnen Eingang, mehrfachen Eingängen oder allen Eingängen zugeteilt werden (s. Seite 28).

Jede Pumpe hat vom Anwender wählbare:

Drehzahl/Fördermenge (s. Seiten 26 und 27).

Verzögerungszeit (s. Seite 30).

Betriebsdauer/Chemikaliendosierung (s. Seite 32).

Die Einheit verfügt über zwei Betriebsmodi: - Standardmodus - Relaymodus - Stufenmodus

### **Standardmodus**

Dieser Modus ist zum Einsatz mit der Standard-Zentralmaschine gedacht.

Die entsprechende Pumpe arbeitet, wenn ein Signal für die Dauer der Signalannahmezeit anliegt und mit der programmierten Impulzeinstellung übereinstimmt. Die Pumpe bleibt dann während der Verzögerungszeit in einem statischen Zustand, bevor sie während der programmierten Betriebsdauer mit der programmierten Drehzahl arbeitet und chemikaliendosierung.

Die Pumpe arbeitet erst dann wieder, wenn die Einheit rückeingestellt wurde. Die Einheit kann derart eingestellt werden, dass sie nach Betrieb der letzten Pumpe (z.B. Pumpe 4 einer 4 Pumpen-Einheit) oder nach Empfang eines Signals an Eingang 10 rückgesetzt wird.

### **Relaismodus**

Dieser Modus ist zum Einsatz mit einer computergesteuerten Zentralmaschine gedacht.

Die Pumpen arbeiten, wenn ein Signal für die Dauer der Signalannahmezeit an den entsprechenden Eingängen anliegt. Eingang 1 betreibt Pumpe 1, Eingang 2 betreibt Pumpe 2 usw. Die Leistungsmerkmale Datenverwaltung, Spülventil und Maschinenunterbrechung bleiben unverändert.

### **Betriebsart Stufen**

Wird mit einer Standard-Host-Maschine verwendet. Die betreffende Pumpe arbeitet, wenn ein Signal für die Dauer der Signalannahmezeit anliegt und der programmierten Impulzeinstellung entspricht. Die Pumpe bleibt dann für die Dauer der Verzögerungszeit im Stillstand, bevor sie mit der programmierten Drehzahl für die programmierte Laufzeit oder Chemikaliendosierung arbeitet. Die Pumpen verfügen über drei individuelle Stufen, in denen die Dosierung in jedem Waschprogramm erfolgen kann und durch die entsprechenden Eingänge aktiviert wird. Eingang 1 steuert Pumpe 1, Eingang 2 steuert Pumpe 2, usw.

## Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät benutzen.

**Dieses Gerät enthält Komponenten unter Hochspannung, die Sie einer Stromschlaggefahr aussetzen können.**

**Öffnen Sie das Gehäuse nicht, ohne die Signal- und Versorgungsquellen zu trennen.** Stellen Sie sicher, dass diese Quellen mindestens 5 Minuten lang getrennt sind, bevor Sie auf das Innere des Gehäuses zugreifen.

**Entsprechend den Verdrahtungsvorschriften müssen Einrichtungen zum Trennen der elektrischen Verbindung vorhanden sein.**

Montieren Sie das Gerät **nicht** auf instabilen, unregelmäßigen oder nicht senkrechten Oberflächen. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät.

Versuchen Sie **nicht**, Gegenstände (z. B. Schraubendreher) in die beweglichen Teile des Pumpenkopfes zu stecken.

Betreiben Sie das Gerät **nicht** außerhalb der auf dem Typenschild angezeigten Werte.

Verwenden Sie **keine** beschädigten oder ausgefranzten Kabel.

Dieses Gerät darf **nicht** zerlegt oder verändert werden.

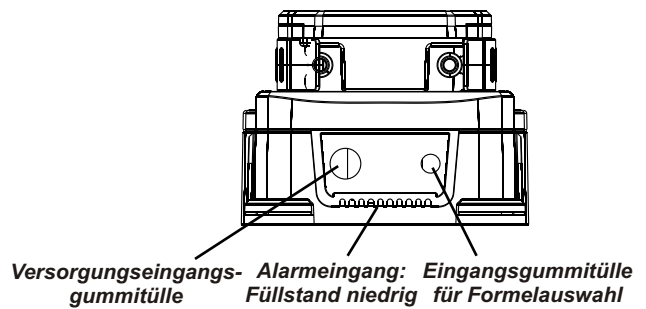
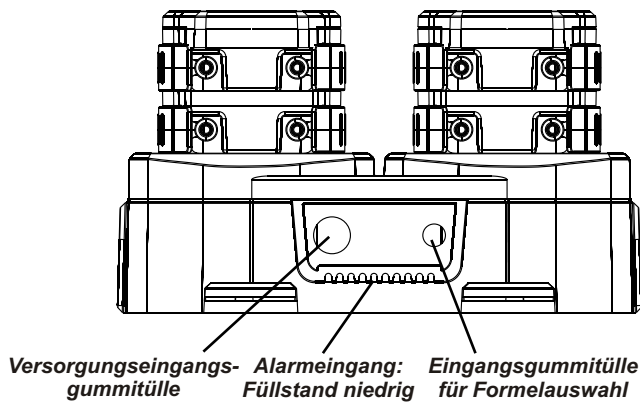
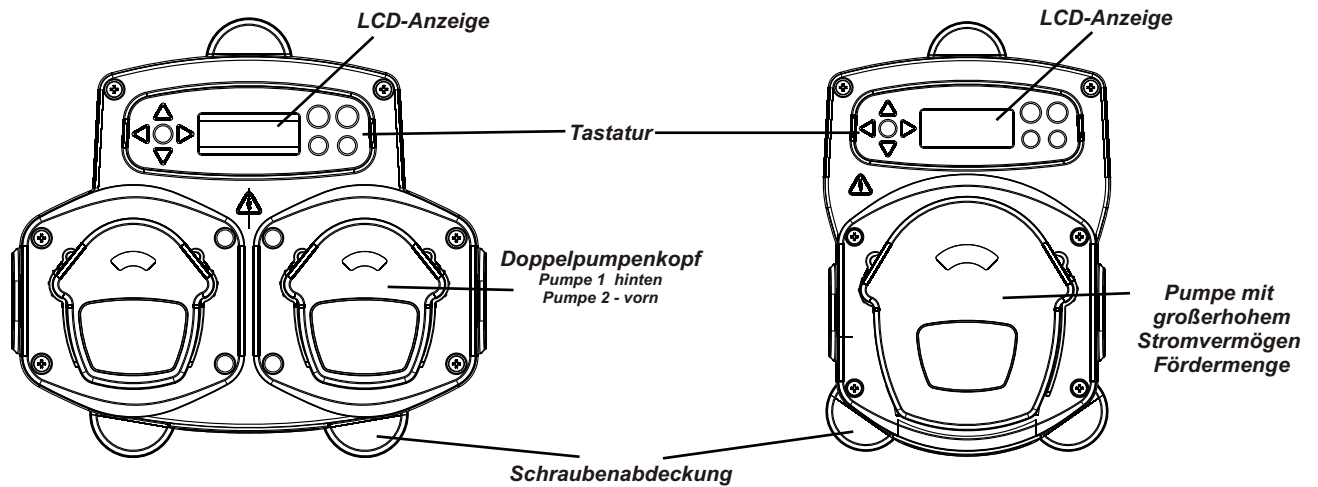
Das Gerät darf **nicht** von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt oder wurden unterwiesen.

Erlauben Sie Kindern, die nicht beaufsichtigt werden, **nicht**, mit dem Gerät zu spielen.

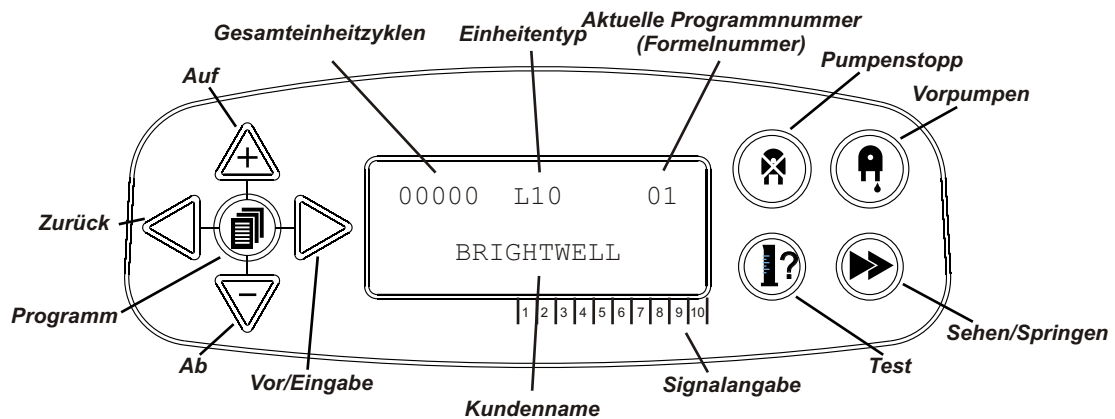
Verwenden Sie das Gerät **nicht**, wenn das Netzkabel beschädigt ist. Dieses muss durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder ähnlich qualifizierte Personen ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. Achten Sie beim Umgang mit Chemikalien immer auf die nötige Sorgfalt.

## WARNUNG

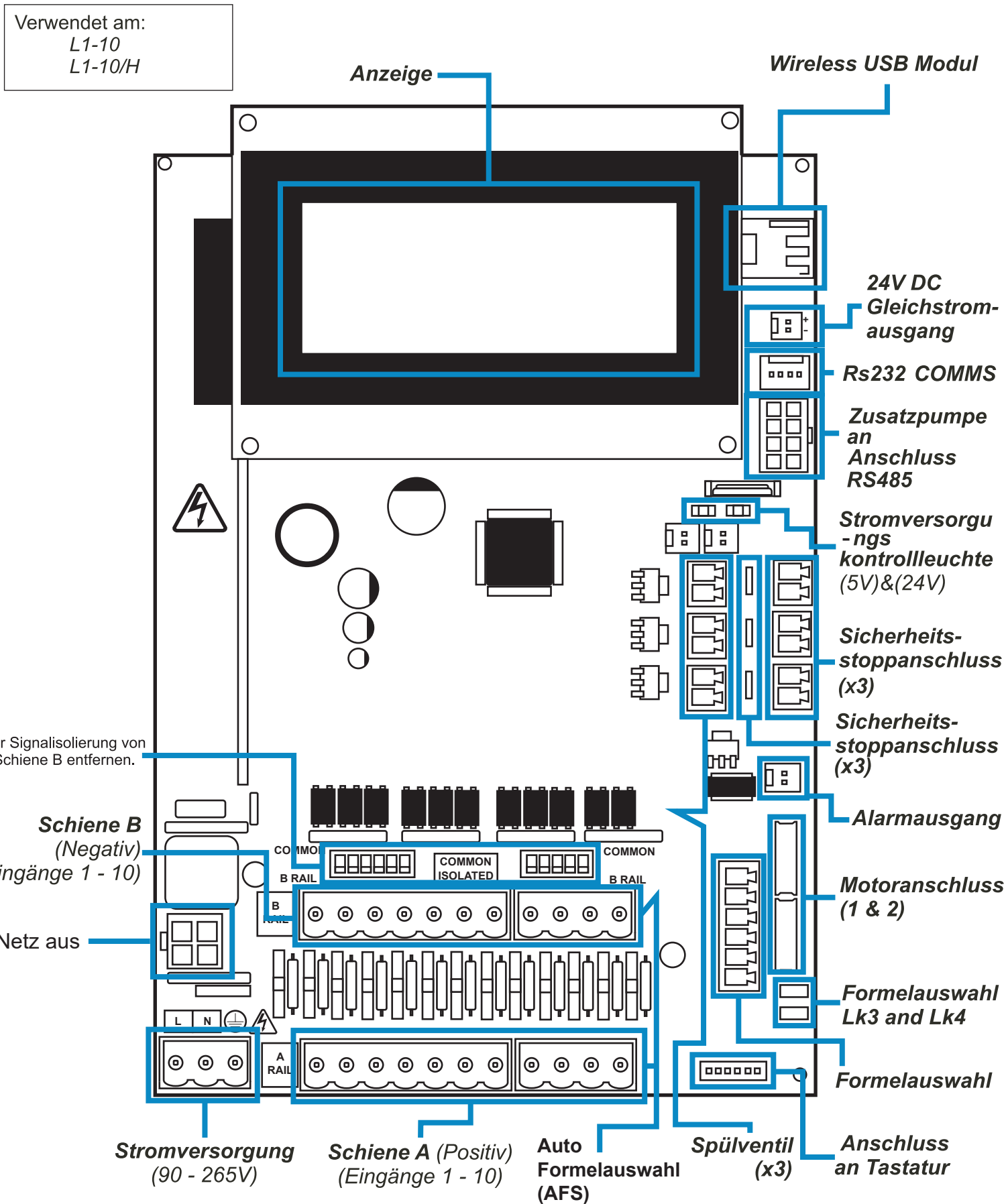
**Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In einem solchen Fall kann der Benutzer aufgefordert werden, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.**



## AUSLEGUNG DER EINHEIT - TASTATUR UND BILDSCHIRM



# AUSLEGUNG DER EINHEIT - MIKROPLATINE



Die Einheit mittels der bereitgestellten Schrauben an einer vertikalen Wand montieren.

Darauf achten, das die Einheit waagrecht und nicht mehr als 2 Meter über dem Fuß der Produktausgabe montiert ist.

## Wichtige Hinweise.

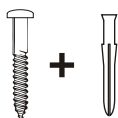
Empfohlene maximale Länge der Ansaug- und Zufuhrschläuche - 2 Meter

Mindestschlauchgröße - 8x11mm

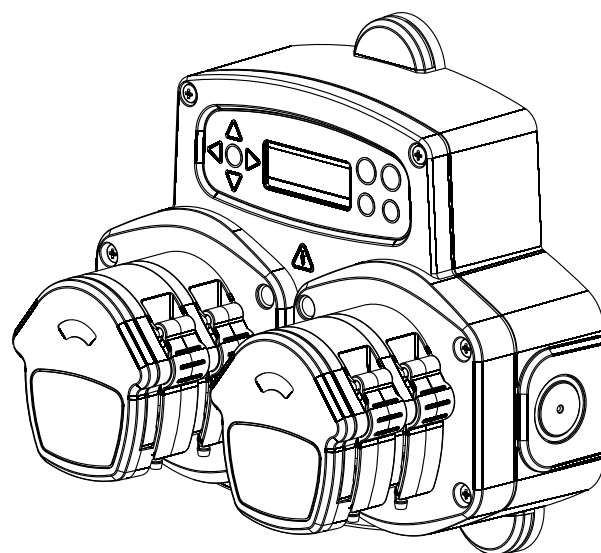
Schraubengewinde-/Bohrschablone - siehe nächste Seite



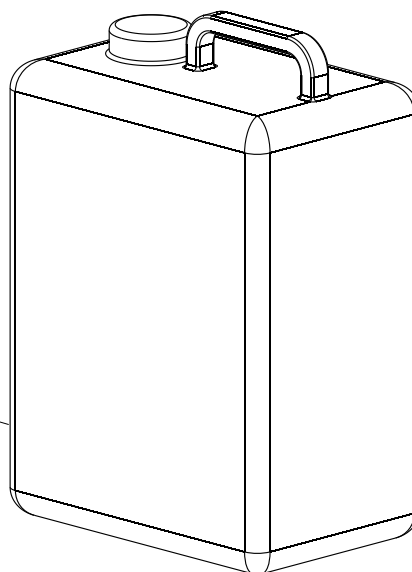
Ø 6mm



+ x 3 pro Gehäuse

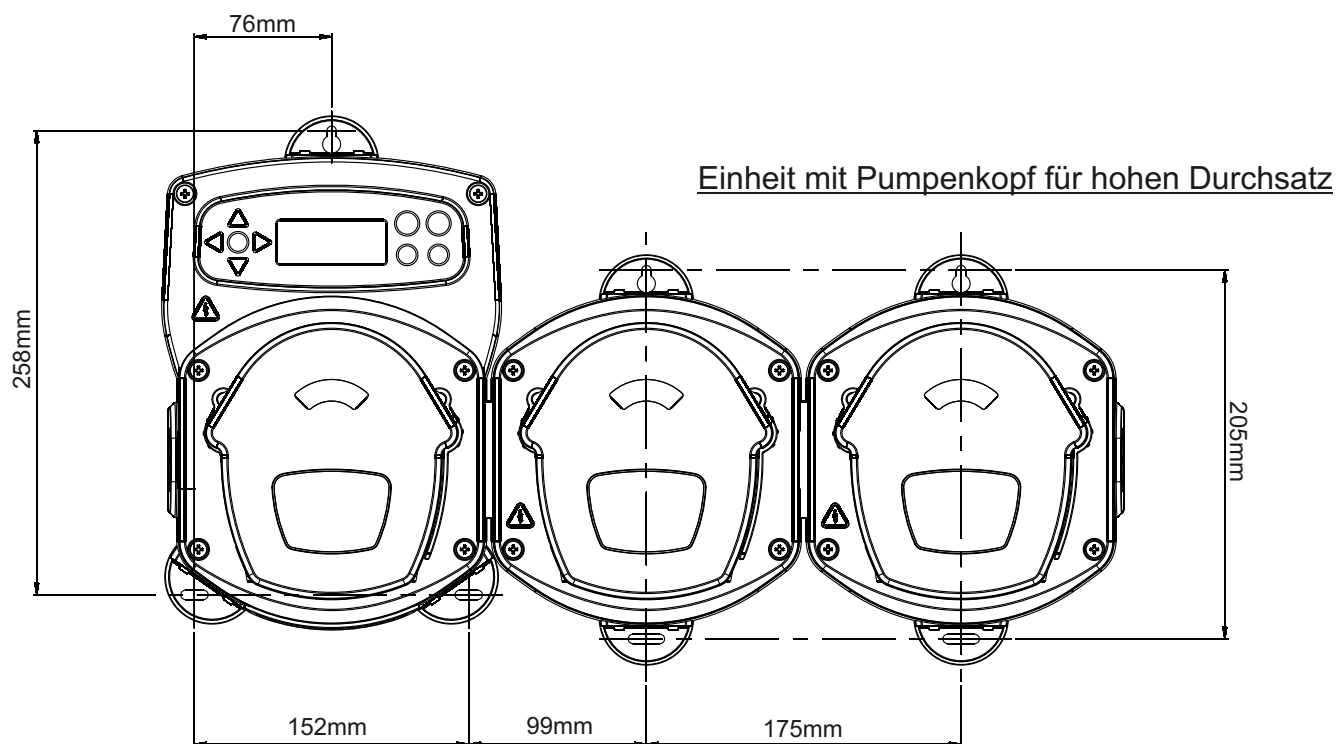
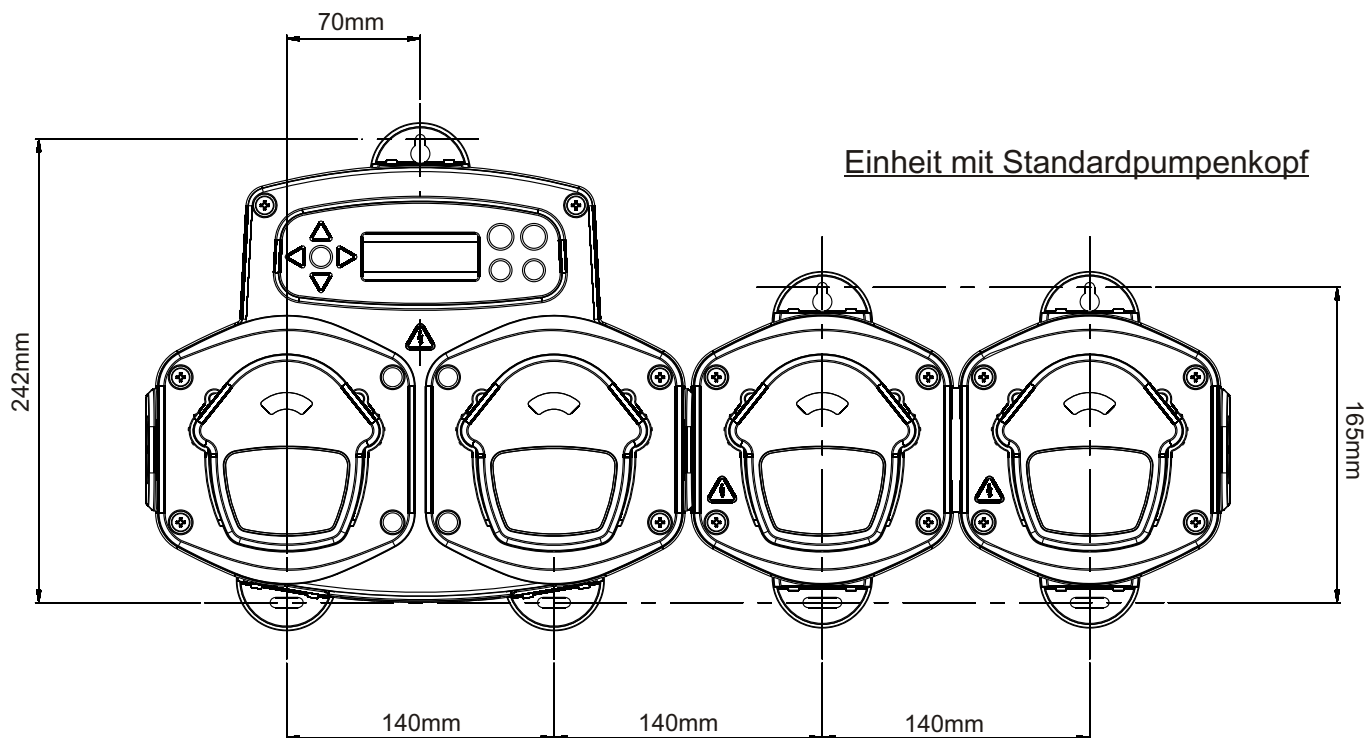


MAXIMAL  
2 Meter





Bohren Sie die Befestigungslöcher gemäß folgendem Gewinde.



In den meisten Fällen haben die Magnetventile in der Zentralmaschine einen gemeinsamen Anschluss, (d. h. ihre negativen Klemmen sind mit einem gemeinsamen Draht verbunden).  
Die Schalter LK10 - LK19 können auf Schaltungsnul geschaltet bleiben (obere Position), und der einzelne (gemeinsame Draht) kann zur Schiene B geführt werden.

### Wichtiger Hinweis:

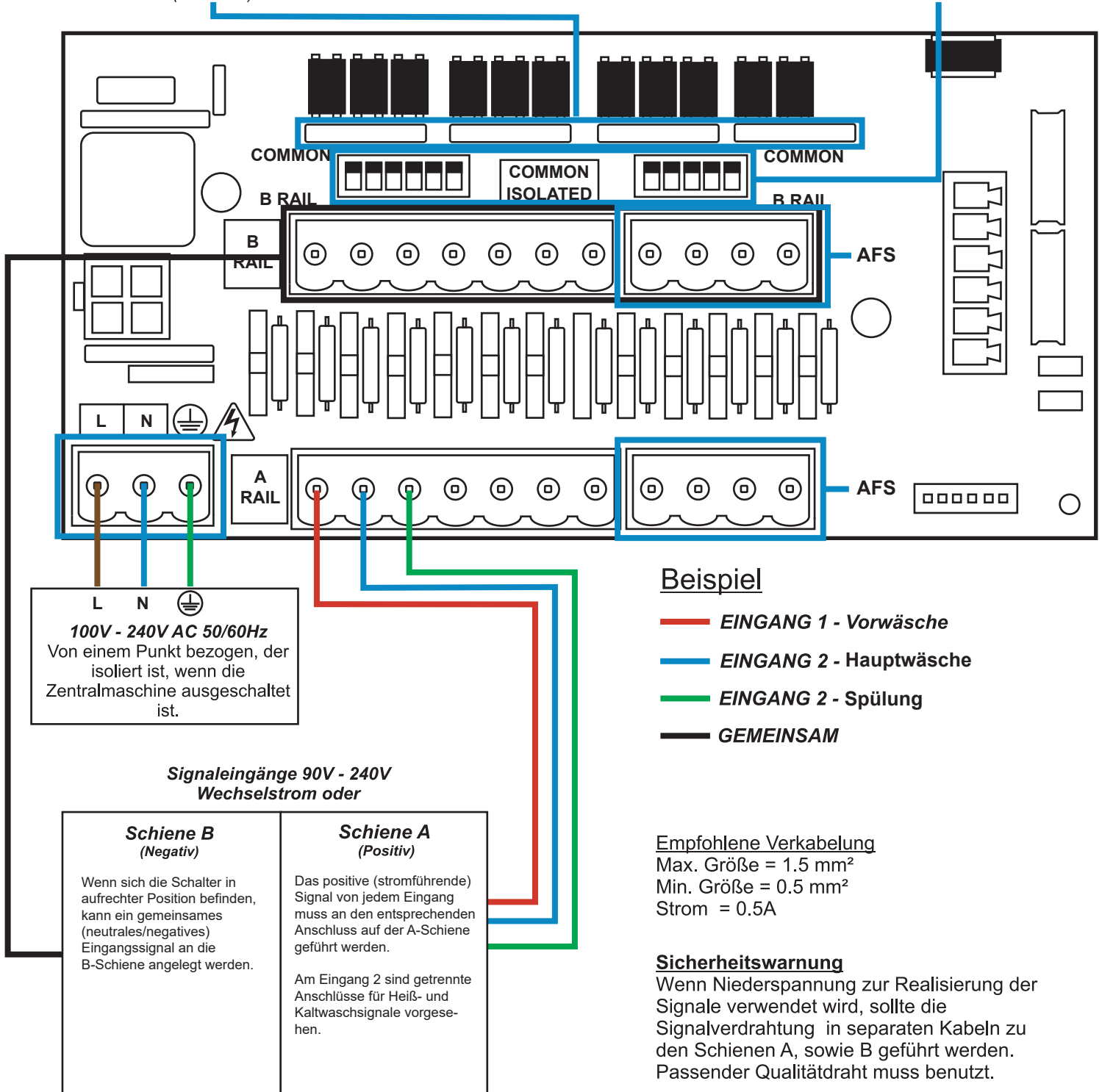
Falls an Eingang 2 ein Signal Eingang 2 vor Eingang 1 angelegt wird, nimmt die Einheit an, dass keine Vorwäsche stattfindet und wird die nachfolgenden Signale an Eingang 1 bis zum Rücksetzen der Einheit nicht beachten.

### RP1, RP2, RP3 & RP4

Entfernen, um Signale unter 90 Volt AC oder DC zu ermöglichen (min. 12V)

### LK10-LK19

Zur Signalisierung von Schiene B entfernen.



### Beispiel

- EINGANG 1 - Vorwäsche
- EINGANG 2 - Hauptwäsche
- EINGANG 2 - Spülung
- GEMEINSAM

### Empfohlene Verkabelung

Max. Größe = 1.5 mm<sup>2</sup>  
Min. Größe = 0.5 mm<sup>2</sup>  
Strom = 0.5A

### Sicherheitswarnung

Wenn Niederspannung zur Realisierung der Signale verwendet wird, sollte die Signalverdrahtung in separaten Kabeln zu den Schienen A, sowie B geführt werden. Passender Qualitätadraht muss benutzt.

### Signaleingänge 90V - 240V Wechselstrom oder

#### Schiene B (Negativ)

Wenn sich die Schalter in aufrechter Position befinden, kann ein gemeinsames (neutrales/negatives) Eingangssignal an die B-Schiene angelegt werden.

#### Schiene A (Positiv)

Das positive (stromführende) Signal von jedem Eingang muss an den entsprechenden Anschluss auf der A-Schiene geführt werden.

Am Eingang 2 sind getrennte Anschlüsse für Heiß- und Kaltwaschsignale vorgesehen.

In einigen Fällen sind die Magnetventile in der Zentralmaschine nicht gemeinsam angeschlossen.

**Beispiel:** Das Weichspülmittel-Magnetventil bei einigen Miele-Maschinen ist nicht über einem gemeinsamen Draht mit den anderen Magnetventilen verbunden.

Sollte dies der Fall sein, ist das Signal von der gemeinsamen Schiene B an der Platine. Dies geschieht, indem der entsprechende Schalter (LK10 bis Lk19 ie. untere Position) auf getrennt geschaltet wird. Im Zweifelsfall den jeweiligen Schalter für jede Eingangssignalquelle schalten.

**FALLS DIE ENTSPRECHENDE VERBINDUNG NICHT ENTFERNT WIRD, FÜHRT DIES ZUM VERSAGEN DER EINHEIT.**

**VERSUCHEN SIE NICHT, DIE VERBINDUNGEN ZU ENTFERNEN, WENN DER STROM EINGESCHALTET IST.**

### Wichtiger Hinweis:

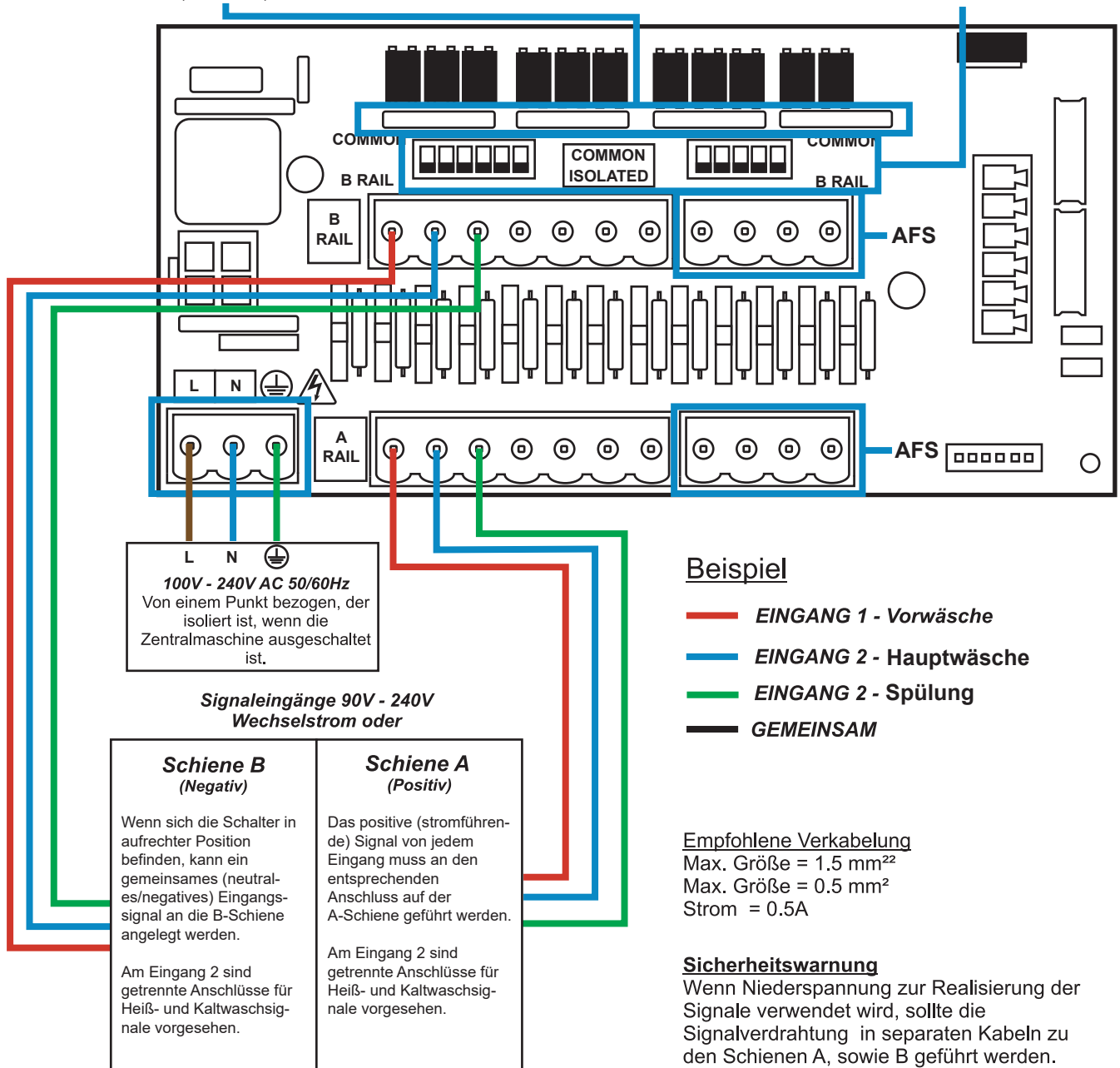
Falls ein Signal vor Eingang 1 an Eingang 2 angelegt wird, dann nimmt die Einheit an, dass keine Vorwäsche stattfindet und wird die nachfolgenden Signale an Eingang 1 bis zum Rücksetzen nicht beachten.

## RP1, RP2, RP3 & RP4

Entfernen, um Signale unter 90 Volt AC oder DC zu ermöglichen (min 12V)

## LK10-LK19

Zur Signalisierung von Schiene B entfernen.



### Beispiel

- EINGANG 1 - Vorwäsche
- EINGANG 2 - Hauptwäsche
- EINGANG 2 - Spülung
- GEMEINSAM

### Empfohlene Verkabelung

Max. Größe = 1,5 mm<sup>22</sup>  
 Max. Größe = 0,5 mm<sup>2</sup>  
 Strom = 0,5A

### Sicherheitswarnung

Wenn Niederspannung zur Realisierung der Signale verwendet wird, sollte die Signalverdrahtung in separaten Kabeln zu den Schienen A, sowie B geführt werden. Passender Qualitätsdraht muss benutzt.

Das Brightlogic Waschmodul Formelauswahl (optional) ermöglicht die Fernauswahl von max. 20 verschiedenen Waschprogrammen.

Das Modul Formelauswahl kann auch zum Vorpumpen der Pumpen verwendet werden (s. Anleitungen der Funktionen START und PUMP-STOP).

**Das gewünschte Programm muss unter Betätigung der Modultasten AUF und AB vor Beginn des Waschzyklus gewählt werden.**

## **Rückstell - Möglichkeiten (Reset)**

Es existieren vier Möglichkeiten, um das aktuell gewählte Programm zurückzusetzen:

Rücksetzen auf Programm 01 - (Grundeinstellung)

Rücksetzen auf Programm 00 - (leeres Programm)

Rücksetzen auf Programm 02 - (auf ein beliebiges Programm)

Rücksetzen auf das vorherige verwendete Programm - (Rücksetzen auf das vorherige verwendete Programm)

Siehe den Abschnitt  
"Reset-Optionen" (Seite 25)

Durch gleichzeitiges Drücken der beiden Pfeiltasten (Pfeil rauf & runter für >1 Sekunde), wird die Steuerung manuell zurückgesetzt.

## **Ohne Programmwahlschalter**

Sollte kein Programmwahlschalter installiert sein, so kann das gewünschte Programm direkt an der Steuereinheit selber ausgewählt werden. Im normalen Schirm zu beginnen, den Knopf PROGRAMM immer wieder über zu drücken, zum richtigen Programm zu gehen.

# FORMELAUSWAHL - SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

## **Wichtige Sicherheitshinweise**

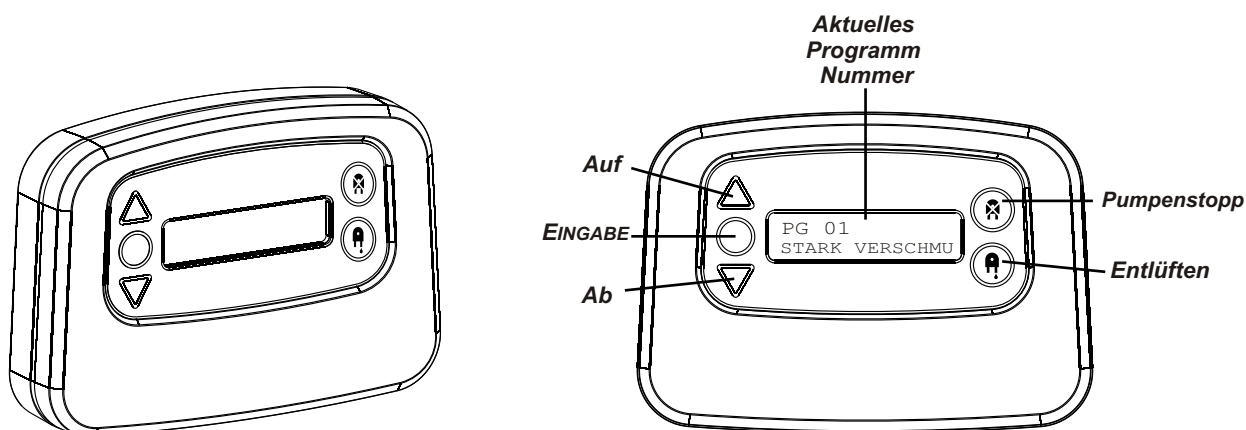
Bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen vor Verwendung der Ausrüstung lesen.

Versuchen Sie **NICHT**, das Modul anzubringen, ohne zuerst Signal- und Stromversorgungsquellen von der Zentraleinheit zu unterbrechen.

**KEINE** beschädigten oder verfaserten Kabel verwenden.

Die Ausrüstung **NICHT** zerlegen oder modifizieren.

# FORMELAUSWAHL - AUSLEGUNG



Das Modul an einer geeigneten Oberfläche mit Hilfe des mitgelieferten Klebebands (Klettverschlussband) in einem zugänglichen Bereich anbringen.

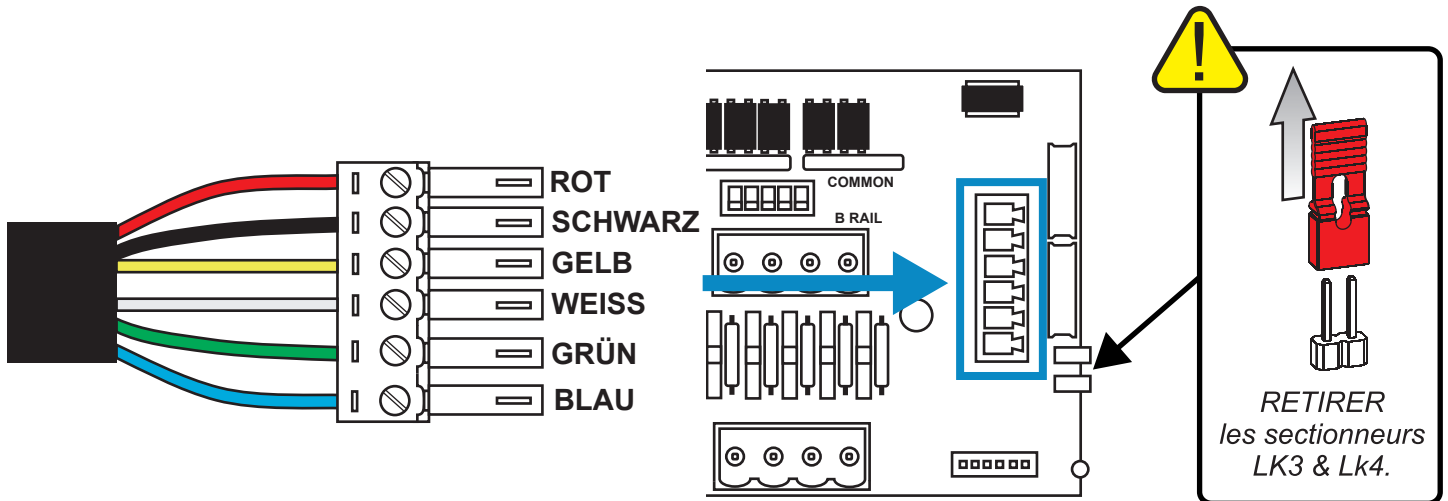
Vor der Montage sicherstellen, dass der Strom zur Einheit unterbrochen worden ist.

Den Deckel des ersten Kastens öffnen.

Das Kabel durch die erste Stopfbüchse an der Unterseite der Einheit hindurch führen und dann in die Nähe der Anschlussbuchse der Formelwahl auf der Platine.

### Hinweis:

Es sollten abgeschirmte Kabel verwendet werden.



Den grünen Anschluss anbringen, wobei sich die farbigen Drähte in der oben gezeigten Reihenfolge befinden müssen. Den Anschluss in die richtige Buchse einsetzen und die Stopfbüchse zur Befestigung des Kabels festziehen. **TRENNEN der Verbindungen LK3 & Lk4.**

## VORPUMPEN / STOPPEN DER PUMPEN - VON DER FORMELAUSWAHL

### VORPUMPEN-MODUS

Um die Pumpen über den automatischen Programmwähler zu starten, die **VORPUMPEN**-Taste 2 Sekunden lang drücken, die Modulanzeige zeigt dann den Startmodus an.

Die **RAUF/RUNTER**-Tasten verwenden, um die erforderliche Pumpennummer auszuwählen.

Die **EINGABE**-Taste gedrückt halten, um die entsprechende Pumpe zu starten.

Die **VORPUMPEN**-Taste drücken, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren, diese wird auch wieder angezeigt, wenn 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wurde.

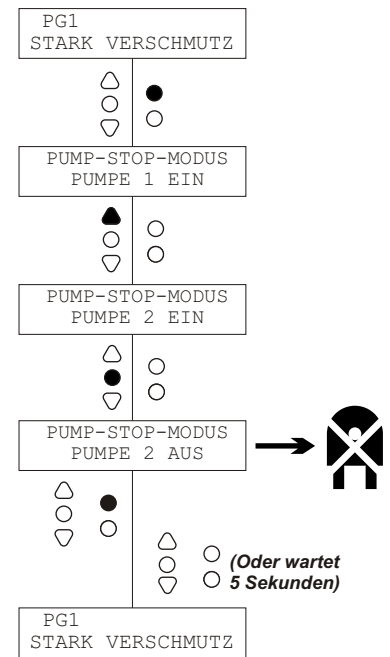
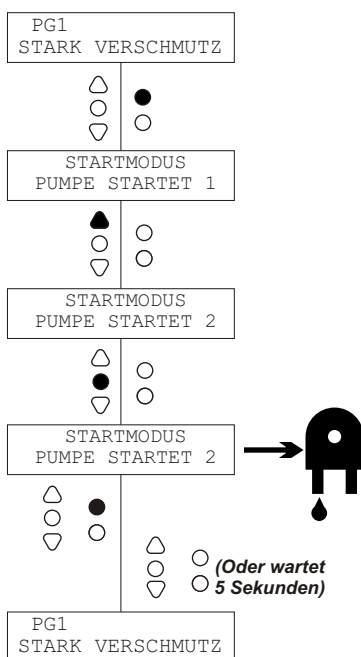
### PUMPENSTOPP-MODUS

Um die Pumpen über den Automatischen Programmwähler zu stoppen, die **START**-Taste 2 Sekunden lang drücken, die Modulanzeige zeigt dann an: PUMP-STOP-MODUS.

Die **RAUF/RUNTER**-Tasten verwenden, um die erforderliche Pumpennummer auszuwählen.

**EINGABE**-Taste drücken, um von EIN auf AUS zu schalten oder umgekehrt.

Die Taste **PUMPENSTOPP** drücken, um zur normalen Bildschirmanzeige zurückzukehren, diese wird auch wieder angezeigt, wenn 5 Sekunden lang keine Taste gedrückt wurde.



Alle Programmiervorgänge in diesem Handbuch können auf einem Computer vor der Installation unter Einsatz der Brightlogic Computer-Software durchgeführt werden.

Auf diese Weise können Parameterverzeichnisse für häufige Installationen und alle Einheitentypen angelegt und gespeichert werden.

Wenn dies erfolgt ist, kann die Einheit von einem an einen Wireless USB angeschlossenen Laptop auf „Einmal Anklicken“ programmiert werden.

Dies ermöglicht eine schnelle und einfache Einstellung und Anpassung an neue und bereits vorhandene Einheiten.

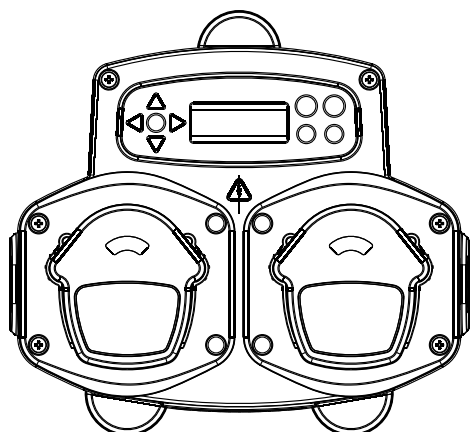
Daten (z. B. Programmparameter, Chemikaliennamen, Fördermengen, Betriebs- und Zykluszeiten) können von der Einheit gelesen und zur Erstellung von Excel Tabellenkalkulationsdateien, zu denen Anwenderbemerkungen hinzugefügt werden können, verwendet werden.

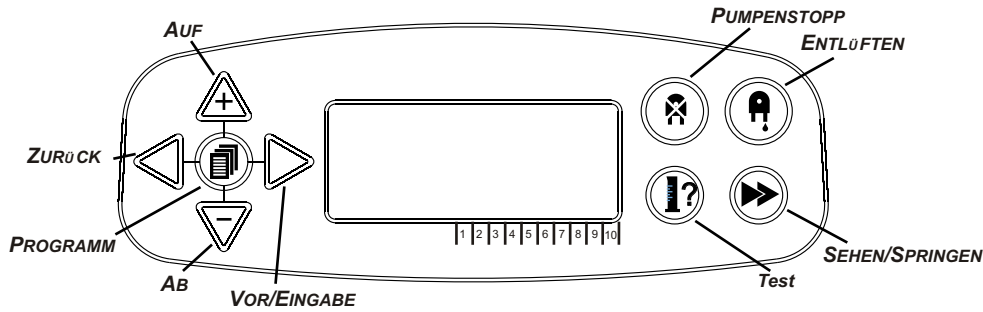
Diese Tabellenkalkulationsdateien können zur einfachen Überwachung, Prüfung und Diagnose des Systems verwendet werden.

Die Brightlogic Computer-Software ist zum Einsatz mit allen Brightlogic Waschsystemen erhältlich.

Vollständige Angaben zur Verwendung der Computer-Software entnehmen Sie bitte dem separaten Handbuch (B988).

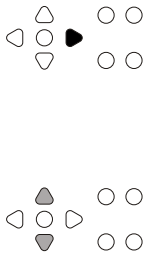
Die Brightlogic Computer-Software ist zum Herunterladen von unserer Website erhältlich. Bitte wenden Sie sich an Brightwell Dispensers, um ein Passwort zu erhalten, mit dem Sie die Software herunterladen können.  
(Tel: +44 1273 513 566 email: [brightmail@brightwell.co.uk](mailto:brightmail@brightwell.co.uk))



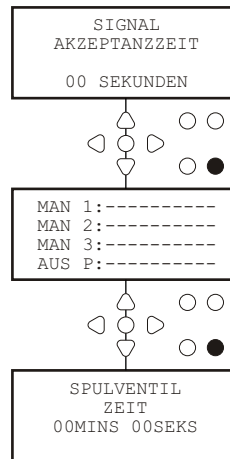


## PROGRAMMIERUNG - SCHLÜSSEL FÜR DIE BETRIEBSANLEITUNG

Anweisungen, die im gesamten Handbuch zutreffen:



- Falls eine Taste oder Tasten in schwarz erscheinen, müssen sie gedrückt werden, um zur nächsten Ebene zu gehen. (Falls zwei Tasten angezeigt sind, müssen sie beide gleichzeitig gedrückt werden.)
- Falls Tasten in grau erscheinen, werden sie einzeln gedrückt, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. (D. h. Entweder/oder)



In den gesamten Anweisungen erscheinen mehrere Bildschirme in **fettgedruckter** Schrift.

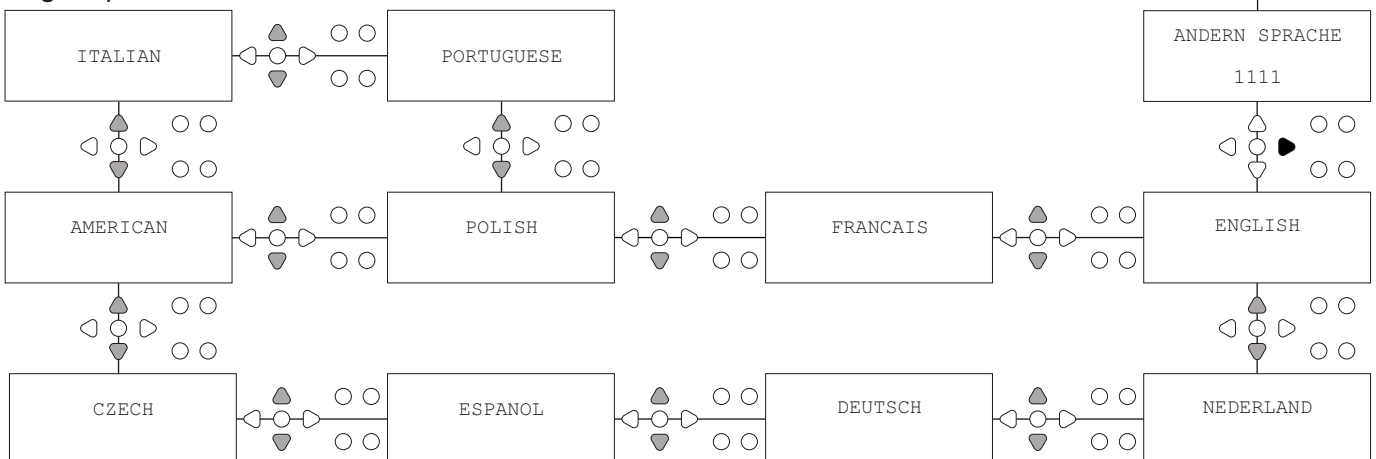
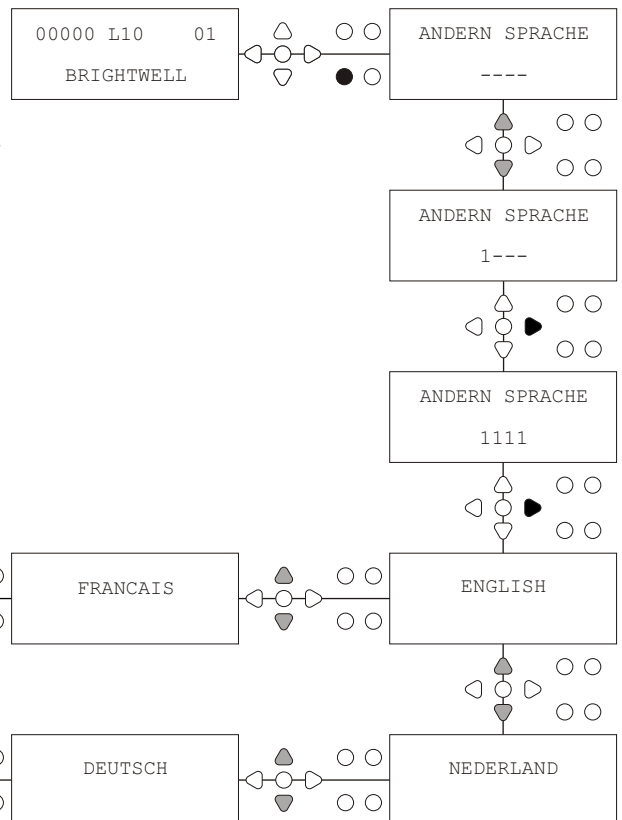
Von jeder beliebigen Position im Programm kann der Anwender durch Betätigung der Taste **SEHEN/SPRINGEN** zum nächsten **fettgedruckten** Bildschirm .

## PROGRAMMIERUNG - SPRACHAUSWAHL

Es kann unter den folgenden Sprachen gewählt werden: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Holländisch, Tschechisch, Polnisch, Amerikanisch, italienisch oder portugiesisch.

VomDie Taste **TEST** bei angezeigtem Standardbildschirmdie 2 Sekunden lang drücken. Dann erscheint der Bildschirm des Zugriffscode. Korrekten vierstelligen Zugriffscode mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** zur Auswahl einer Nummer und der Taste **VOR/EINGABE** (S. Seite 15), um weiterzugehen, eingeben.

Die Tasten **AUF** und **AB** zum Scrollen durch die Sprachen betätigen. Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um die angezeigte Sprache zu wählen



Die Taste **VOR/EINGABE** bei angezeigtem Standardbildschirm drücken.

Den richtigen vierstelligen Zugriffscode eingeben, die Tasten **AUF** und **AB** zur Auswahl einer Nummer und die Taste **VOR/EINGABE**, um weiterzugehen/zu bestätigen, drücken.

Die Einheit ermöglicht daraufhin, Folgendes zu editieren:

**Einstellungen** (s. unten)

Oder

**Drahtlose USB-Einstellungen** (s. Seite 33)

Oder

**Zykluszähler** (s. Seite 30)

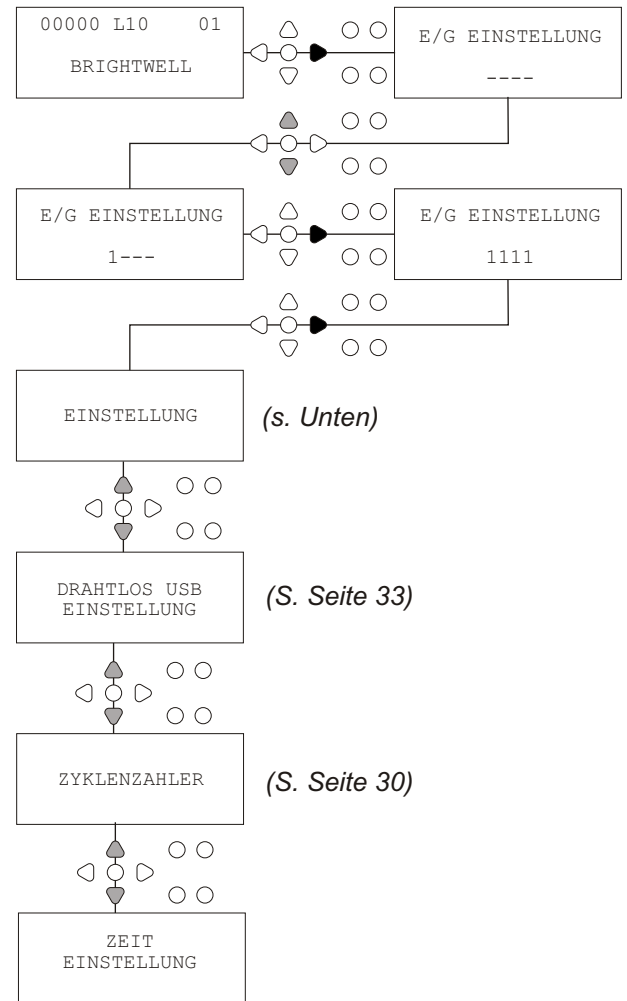
Oder

**Zeit Einstellung**

**AUF** und **AB** für die erforderliche Option und **VOR/EINGABE**, um Ihre Wahl zu akzeptieren und zum nächsten Bildschirm weiterzugehen, drücken.

**Wichtiger Hinweis:**

Im **PROGRAMMIERMODUS** läuft die Einheit nicht und nimmt keine Eingangssignale von der Zentralmaschine an.



## PROGRAMMIERUNG - SIGNALANNAHMEZEIT

Vom Bildschirm **EINSTELLUNGEN** die Taste **VOR/EINGABE** drücken und zum Bildschirm **SIGNALAKZEPTIEREN** gehen.

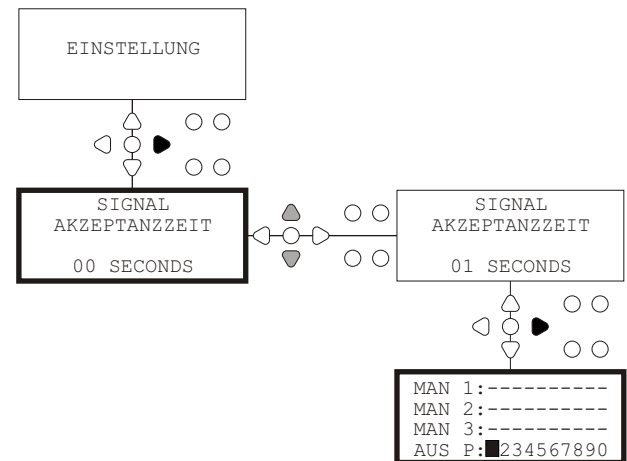
Normalerweise auf 1 Sekunde stellen. Die Signalannahmezeit ist die Zeit, während der ein Signal an einem Eingang anliegen muss, bevor es bestätigt wird. Nach Einstellung gilt diese Zeit für alle Eingänge und Programme.

**Einstellung:**

Stellen Sie die Signalannahmezeit (00 - 99 Sekunden) mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** ein. Drücken Sie **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Wahl und gehen Sie weiter zum Bildschirm **VERTEILERZUTEILEN**.

**Wichtiger Hinweis:**

Dieser Bildschirm unterscheidet sich etwas für Einheiten mit 1-6 Pumpen.



**Important**

Alle im Handbuch angegebenen Einstellungen dienen nur zur Veranschaulichung bzw. als Beispiel.

Die von Ihnen gewählten Einstellungen müssen auf Ihren eigenen Kenntnissen und Erfahrungen sowie auf Versuchen und den Installationsanforderungen basieren.



Nach Einstellung der SIGNALANNAHMEZEIT drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um zum Bildschirm VERTEILER ZUTEILEN zu gehen.

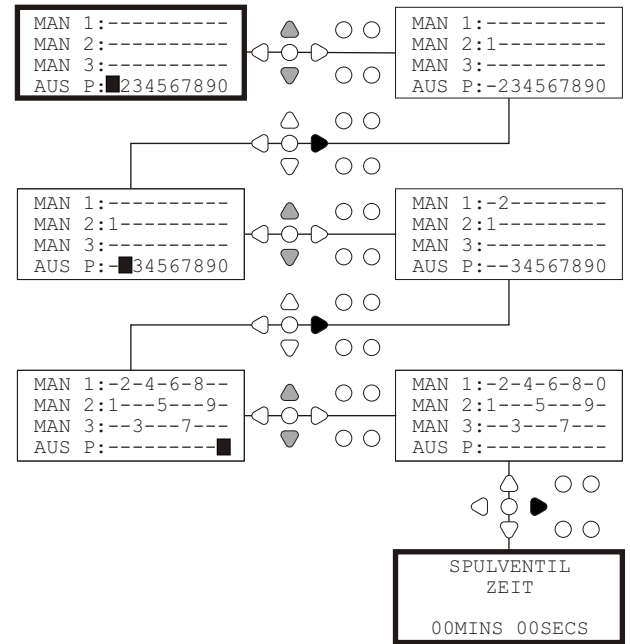
Die BrightLogic Software bietet dem Anwender maximal drei Verteiler (Spülventile). Durch Zuteilung spezifischer Verteiler zu jeder Pumpe öffnet sich das Spülventil jenes Verteilers, wenn die Pumpe läuft.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** den Cursor jeder Pumpe auf die Linie des erforderlichen Verteilers setzen. **VOR/EINGABE** drücken, um diesen Vorgang zu bestätigen und zur nächsten Pumpe weiterzugehen.

Nach Zuteilung aller Pumpen zu den richtigen Verteilern (oder AUS) die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um zum Bildschirm SPÜLVENTILZEIT zu gehen.

### Wichtiger Hinweis:

Falls alle Pumpen auf AUS stehen, geht die Anzeige zum Bildschirm PUMPENDREHZAHL über.



# PROGRAMMIERUNG - SPÜLVENTILMODUS

Das Spülventil hat zwei Betriebsmodi:

### WÄHREND und DANACH:

Das Spülventil öffnet sich 1 Sekunde lang, bevor die Pumpe zu laufen beginnt. Das Ventil bleibt geöffnet, während die Pumpe läuft. Wenn die Pumpe nicht mehr läuft, bleibt das Ventil während der programmierten Zeit geöffnet (s. Seite 18).

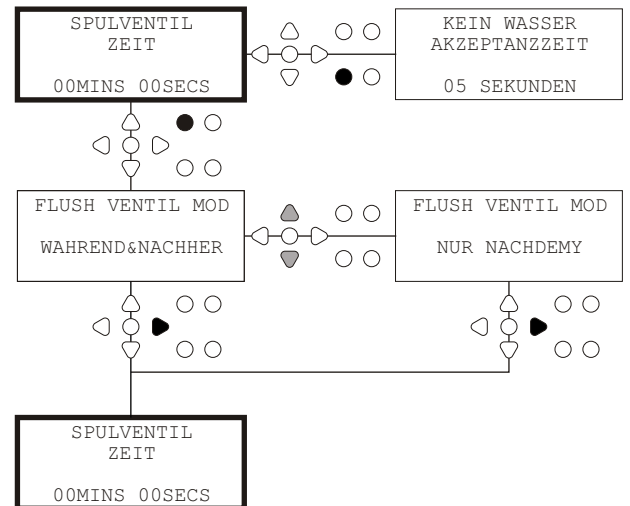
### NUR DANACH:

Das Spülventil öffnet sich nur, wenn die Pumpe nicht mehr läuft. Das Ventil bleibt dann während der programmierten Zeit geöffnet (s. Seite 18).

### Einstellung:

Auf dem Bildschirm SPÜLVENTILZEIT die Taste **VORPUMPEN** drücken, um Zugriff zum Bildschirm SPÜLVENTILMODUS zu bekommen.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** zwischen den beiden Optionen hin- und herschalten. Nach Anzeige der gewünschten Option die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um Ihre Wahl zu bestätigen und um zum Bildschirm SPÜLVENTILZEIT zurück zu gehen.



Dies sind zwei der möglichen Sicherheitsstoppschalter für das Verteilersystem. Da sie auf unterschiedliche Weisen arbeiten, besitzt jedes seine spezifische Einstellung innerhalb der Programmierung.

Es ist sehr wichtig, die korrekte Option auszuwählen!

Die Geräteanschlüsse für den Sicherheitsstopp befinden sich auf der Hauptkonsole und werden durch Trennen der Verbindung LK5 - LK7 aktiviert (s. Seite 6).

### Einstellung:

Von der Anzeige SPÜLBLOCK DAUER aus drücken Sie die Taste **PUMP-STOP**, um zum Bildschirm SICHERH.STOPMOD. zu gelangen.

Verwenden Sie die **RAUF/RUNTER**-Tasten, um zwischen diesen beiden Optionen zu wechseln. Sobald die gewünschte Option angezeigt wird, **FWD/ACCEPT** drücken, um Ihre Auswahl zu bestätigen. Sie kehren zurück zum Bildschirm SPÜLBLOCK DAUER.

### FLOW-SCHALTER:

Wenn kein Wasser im Verteilersystem vorhanden und das Spülventil geöffnet ist, dann wird auf dem Bildschirm KEIN WASSER angezeigt und das Warnsignal ertönt (falls angeschlossen).

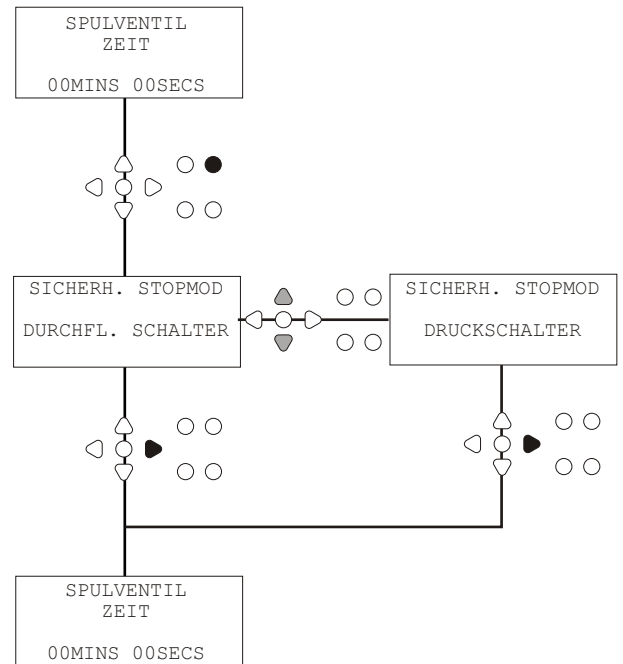
Wenn der Schalter aktiviert wurde, ist das Brightlogic-Gerät erst wieder funktionsbereit, wenn Wasser nachgefüllt wurde und der PROGRAMM-Schalter 1 Sekunde lang gedrückt wurde.

### DRUCKSCHALTER:

Wenn kein Wasser im Verteilersystem vorhanden ist, wird auf dem Bildschirm KEIN WASSER angezeigt und das Warnsignal ertönt (falls angeschlossen).

Wurde der Schalter aktiviert, ist das Brightlogic-Gerät erst wieder funktionsbereit, wenn Wasser nachgefüllt wurde.

**Der Schalter löst die Funktion aus, ungeachtet der Position des Magnetventils.**



KEIN WASSER  
VORHANDEN



Der Summer kann für eine Dauer von 30 Minuten deaktiviert werden, dazu die PROGRAMM-Taste drücken.

◀ ● ▶ = zzzz



Um Problemen wie Luftblasen an den an die Wasserzufuhr angeschlossenen Geräten vorzubeugen, haben beide Schalter eine Signalvorlaufdauer von 1 Sekunde.

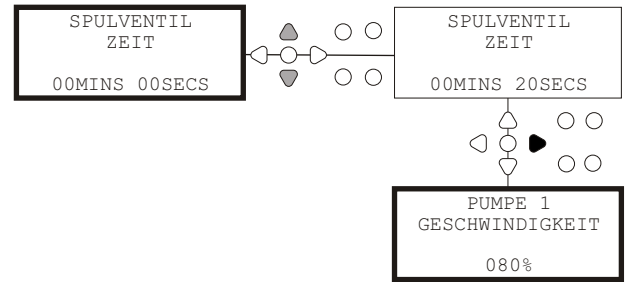
Die SPÜLVENTILZEIT ist die Zeitdauer, während der das Spülventil geöffnet ist, nachdem die zugeteilte Pumpe betrieben wird.

Die Spülventilzeit (00 - 99 Minuten) mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** einstellen.

**VOR/EINGABE** drücken, um die angezeigte Zeit zu wählen und zum Bildschirm PUMPENDREHZAHL zu gehen.

**Wichtiger Hinweis:**

Nach erfolgter Einstellung trifft diese Zeit auf **ALLE** Spülventile zu.



## PROGRAMMIERUNG - EINSTELLUNG DER PUMPENDREHZAHL

Auf dem Bildschirm SPÜLVENTILZEIT (oder dem Bildschirm VERTEILER ZUTEILUNG, falls Spülventile nicht erforderlich sind), drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um zum Bildschirm PUMPENDREHZAHL/FÖRDERMENGE zu gehen.

Die BrightStar Software ermöglicht dem Anwender die Programmierung jeder Pumpe mit einer Fördermenge (s. Seite 19) und/oder einer Pumpendrehzahl.

**PUMPENDREHZAHL:** (nicht für WH-Einheiten erhältlich)

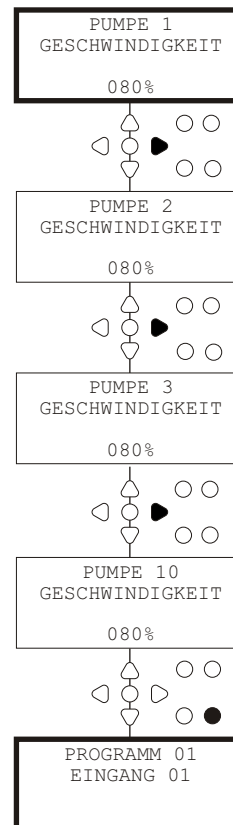
Der Anwender kann die Drehzahl jeder einzelnen Pumpe einstellen (30 % - 100 % der Höchstdrehzahl, in 5 %igen Stufen). Dies kann die Pumpenbelastung beim Einsatz von dickflüssigen Produkten verringern.

**Einstellung:**

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die gewünschte Drehzahl der gewählten Pumpe wählen.

Die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl drücken, und um zur nächsten Pumpe zu gehen.

Nach Einstellung aller Pumpendrehzahlen/Fördermengen die Taste **SEHEN/SPRINGEN** drücken, um zum Bildschirm PROGRAMMEINSTELLUNGEN zu gehen.



# PROGRAMMIERUNG - EINSTELLUNG DER FÖRDERMENGE DER PUMPE

Auf dem Bildschirm SPÜLVENTILZEIT (oder dem Bildschirm VERTEILER ZUTEILEN, falls Spülventile nicht erforderlich sind), die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um zum Bildschirm PUMPENDREHZAHL/FÖRDERMENGE zu gehen.

Die Brightlogic Software ermöglicht dem Anwender die Programmierung jeder Pumpe mit einer Fördermenge und/oder einer Pumpendrehzahl (s. Seite 18).

## FÖRDERMENGE:

Diese Angabe ist nützlich, da sie dem Anwender die Programmierung der Einheit mit einer spezifischen Dosierung, anstatt der Betriebsdauer ermöglicht. Die Einheit kann dann genaue Informationen über die ausgegebene Produktmenge sowie die und Betriebsdauer und die durchgeführten Zyklen bereitstellen.

Bei Einstellung einer Fördermenge bleibt die Pumpendrehzahl normalerweise auf ihrer Standardeinstellung stehen (80 %), es sei denn, dass die Pumpe mit einem dickflüssigen Produkt eingesetzt wird. In diesem Fall kann die Pumpendrehzahl zur Verringerung der Pumpenbelastung reduziert werden.

## Einstellung:

Während der Bildschirm PUMPENDREHZAHL angezeigt wird, drücken Sie die Taste **TEST**. Dadurch wird die Pumpe eine Minute lang betrieben. Während dieser Zeit kann der Fördermenge der Pumpe (die in einer Minute abgegebene Menge) gemessen werden.

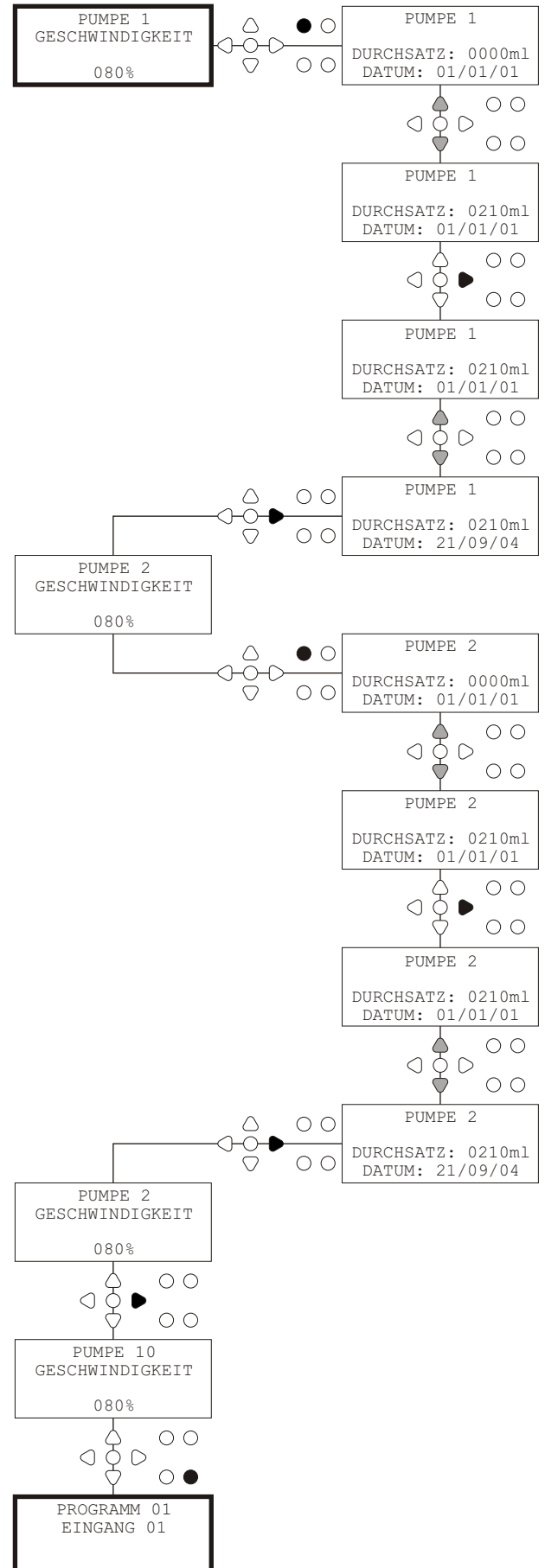
Drücken Sie die Taste **VORPUMPEN** zur Anzeige des Bildschirms EINSTELLUNG DER FÖRDERMENGE.

Mit Hilfe der Tasten **AUF**, **AB** und **VOR/EINGABE** können Sie die soeben von Ihnen gemessene Fördermenge sowie das Datum eingeben. Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung, und um zur nächsten Pumpe zu gehen.

Nach Einstellung aller Pumpendrehzahlen/Fördermengen drücken Sie die Taste **SEHEN/SPRINGEN**, um zum Bildschirm PROGRAMMEINSTELLUNGEN zu gehen.

## Wichtiger Hinweis:

*Bei erneuter Kalibrierung der Fördermenge zu einem späteren Zeitpunkt wird die Einheit automatisch die Pumpenbetriebsdauer neu berechnen und einstellen, damit die richtige Dosierung über alle 20 Programme erfolgt.*



Auf dem Bildschirm PUMPENDREHZAHL/FÖRDERMENGE die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um zum Bildschirm EINGANGSAUSWAHL zu gehen.

Auf diesem Bildschirm kann der Anwender wählen, welche Eingänge welcher Pumpe zugeteilt werden sollen.

Brightlogic Einheiten haben maximal 10 Eingänge.

Die Eingänge befinden sich auf den Schienen A und B der Stromversorgungsplatine. Jeder Eingang kann einer einzelnen Pumpe, mehreren oder allen Pumpen zugeteilt werden.

### **Beispiel:**

Falls die Einheit so installiert worden ist, dass sie Signale von der Zentralmaschine an den Eingängen 01-04 auf der Stromversorgungsplatine empfängt, müssen Sie die Pumpen den Eingängen 01-04 zuteilen.

### **Einstellung:**

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** wählen Sie den ersten Eingang, an den ein Signal angelegt ist. Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um zum Bildschirm IMPULSZÄHLER für den gewählten Eingang zu gehen.

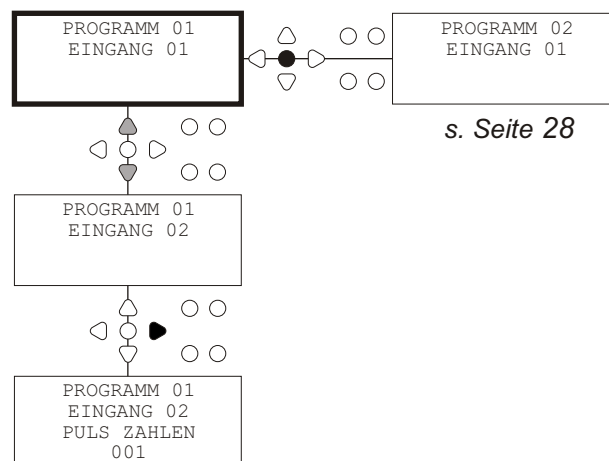
### **Beispiel:**

Anhand dieses Beispiels wollen wir die Einheit so programmieren, dass Pumpe 4 30 Sekunden lang läuft, wenn am Eingang 2 ein Signal empfangen wird.

### **Alternativ:**

Falls erforderlich kann der Bildschirm EINGANGSAUSWAHL auch für den Zugriff zu den Pumpeneinstellungen für zusätzliche Programme (Formeln) verwendet werden. Brightlogic Einheiten verfügen über maximal 20 Programme (s. Seite 27).

Die Taste **PROGRAMM** betätigen, um die Programmanzahl oben auf dem Bildschirm zu erhöhen. Die Einstellungen dieses Programms können dann spezifiziert werden.



Auf dem Bildschirm EINGANGSAUSWAHL die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um zum Bildschirm IMPULSZÄHLER zu gehen.

Die IMPULSZÄHLER-Einstellung ermöglicht dem Anwender die Auswahl der Anzahl an vom angezeigten Eingang benötigten Signalimpulsen, bevor die Pumpe laufen kann.

Dies ist nützlich, wenn (z.B.) ein Magnetventil während eines Zyklus mehr als ein Signal abgibt. In diesem Fall würde die Einheit, falls sie bei jedem Eingangssignal liefe, mehrmals während eines Waschzyklus laufen.

Die Einheit kann daher so eingestellt werden, dass sie beim ersten, vierten oder beliebigen Signal bis 99 läuft, damit keine mehrfachen Zyklen ausgelöst werden.

### **Wichtiger Hinweis:**

*Unter den meisten Umständen wird der Impulszähler auf 01 gestellt.*

Die Einheit kann auch so eingestellt werden, dass sie bei ALLEN Impulsen läuft. Wenn sie auf ALLE Impulse steht, pumpt die Pumpe bei jedem Signal zum angezeigten Eingang.

Zur Überprüfung der von jedem Eingang während eines Waschzyklus empfangenen Impulse, stellt die Brightlogic Einheit einen Impulstest bereit (s. Seite 35). Jedoch muss dieser vor Aktivierung der Pumpen eingesetzt werden, wobei alle Impulszähler auf „ALLE“ (Standardeinstellung) stehen müssen.

### **Beispiel:**

Falls der Impulszähler auf 01 steht, läuft die Pumpe als Reaktion auf das erste Signal. Alle weiteren Signale zum angezeigten Eingang werden bis zum Rücksetzen der Einheit nicht beachtet (s. Seite 24).

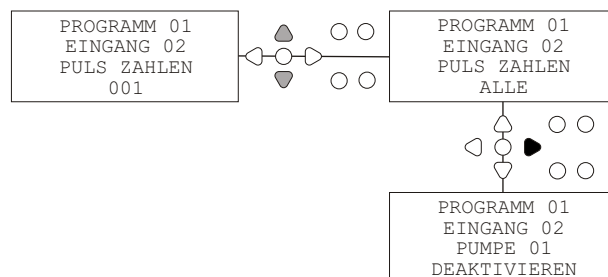
### **Einstellung:**

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** wählen Sie die benötigte Impulszahl für den angezeigten Eingang.

Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung der Auswahl und gehen Sie zum ersten der Bildschirme PUMPENEINSTELLUNG.

### **Warnung:**

Falls der Impulszähler einer Pumpe auf ALLE steht, können bei einigen Waschmaschinen mehrfache Zyklen ausgelöst werden.

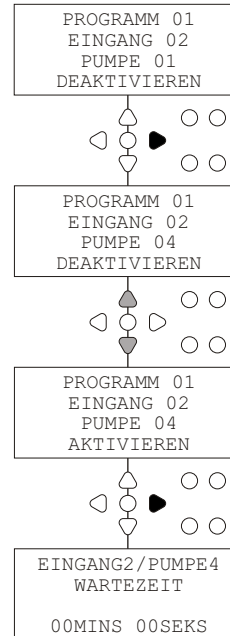


Als Standardeinstellung stehen alle Pumpen zunächst auf "DEAKTIVIERUNG" an allen Eingängen.

Mit Hilfe der Tasten **VOR/EINGABE** und **ZURÜCK** wählen Sie die Pumpe, die Sie laufen lassen wollen, wenn ein Signal am gewählten Eingang empfangen wird.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** den Zustand der gewählten Pumpe von "DEAKTIVIERUNG" auf „AKTIVIERUNG“ umschalten.

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um Ihre Wahl zu bestätigen und zum Bildschirm PUMPENVERZÖGERUNGSZEIT der soeben von Ihnen aktivierten Pumpe zu gehen.



## PROGRAMMIERUNG - PUMPENVERZÖGERUNGSZEIT

Die Brightlogic Software ermöglicht dem Anwender die Programmierung einer zeitlichen Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt, wenn die Einheit ein Signal von der Zentralmaschine empfängt und dem entsprechenden Pumpenbetrieb.

Dies würde die Chance verringern, dass unverdünnte Produkte (z. B. Hypochlorit Bleiche) in Kontakt mit trockener Kleidung kommen, da dies die Kleidung beschädigen könnte.

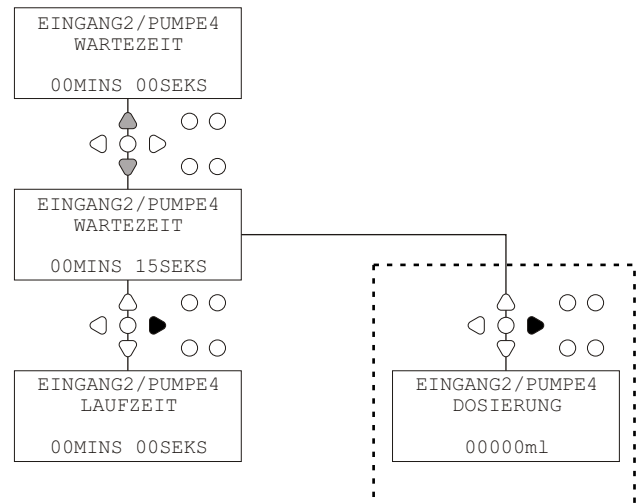
### Einstellung:

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die gewählte Verzögerungszeit ändern. Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl, und um zum Bildschirm BETRIEBSDAUER /DOSIERUNG zu gehen.

### Wichtiger Hinweis:

Falls für eine gewählte Pumpe eine Fördermenge eingestellt wurde, erscheint als nächster Bildschirm die Anzeige DOSIERUNG (s. Seite 23).

Falls keine Fördermenge eingestellt wurde, erscheint als nächster Bildschirm die Anzeige BETRIEBSDAUER (s. Seite 23).



s. Abschnitt  
BETRIEBSDAUER  
(Seite 23)

s. Abschnitt  
DOSIERUNG  
(Seite 23)

Falls für die gewählte Pumpe eine Fördermenge eingestellt wurde, fordert die Einheit automatisch auf, eine Dosierung zu wählen.

Die Dosierung ist die Produktmenge (in ml/ fl.oz), deren Abgabe in die Hostmaschine Sie während eines einzelnen Zyklus in die Zentralmaschine abgegeben werden soll.

### Einstellung:

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die gewünschte Dosierung (ml/fl.oz) wählen.

Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl und gehen Sie zum Bildschirm PUMPENAKTIVIERUNG für die nächste Pumpe (s. Seite 22).

Nach Einstellung aller Pumpen für den gewählten Eingang drücken Sie die Taste **SEHEN/SPRINGEN**, um zum nächsten Eingang zu gehen (s. Seite 20).

Nach Programmierung aller Eingänge drücken Sie nochmals die Taste **SEHEN/SPRINGEN**, um zum Bildschirm OPTIONEN RÜCKSETZEN zu gehen.

### Hinweis:

Wenn Amerikanisch gewählt wurde, sind die Angaben in fl/oz.



# PROGRAMMIERUNG - BETRIEBSDAUER

Falls keine Fördermenge eingestellt worden ist, muss für die Einheit eine Betriebsdauer gewählt werden.

Die Betriebsdauer ist die erforderliche Zeit, die die gewählte Pumpe betrieben werden muss, um die Produktmenge für einen einzelnen Zyklus abzugeben.

### Einstellung:

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die Betriebsdauer der gewählten Pumpe verändern.

Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl und gehen Sie zum Bildschirm PUMPENAKTIVIERUNG für die nächste Pumpe (s. Seite 22).

Nach Einstellung aller Pumpen für den gewählten Eingang drücken Sie die Taste **SEHEN/SPRINGEN**, um zum nächsten Eingang zu gehen (s. Seite 20).

Nach Programmierung aller Eingänge drücken Sie nochmals die Taste **SEHEN/SPRINGEN**, um zum Bildschirm OPTIONEN RÜCKSETZEN zu gehen.



### Alternativ:

Drücken Sie die Taste **TEST**, um die Pumpe in Betrieb zu setzen.

Nach Abgabe der erforderlichen Produktmenge die Taste **TEST** drücken und 2 Sekunden lang halten.

Die Einheit zeichnet automatisch die beanspruchte Zeit auf.



Die Brightlogic Wascheinheit ermöglicht dem Anwender die Einstellung des Zustands, in dem die Maschine rückgesetzt wird. In diesem Zustand geht die Maschine zurück zur Standardeinstellung LETZTE PUMPE, jedoch bestehen drei Möglichkeiten:

### LETZTE PUMPE

Die Einheit wird rückgesetzt, nachdem die letzte Pumpe (normalerweise die Weichspülmittelpumpe) betrieben wurde.

### FUNKTION AUS

Diese Funktion ist normalerweise für Tunnelmaschinen eingestellt, wobei der IMPULSZÄHLER auf „ALLE“ steht. In dieser Betriebsart kann die Formelwahl jeder Zeit zur Programmänderung eingesetzt werden, vorausgesetzt, dass diekeine Pumpenicht läuft.

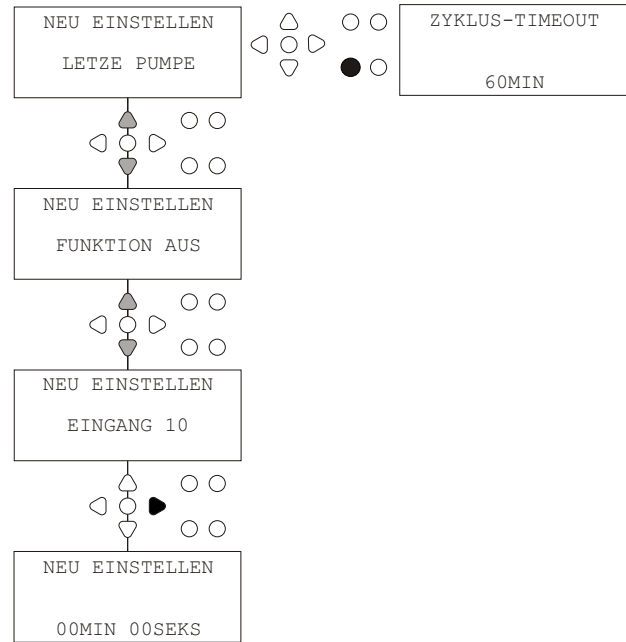
### EINGANG 10

Falls kein Weichspülmittel verwendet wird, kann das Signal vom Magnetventil des Weichspülmittels zum Eingang 10 geführt werden.

Die Einheit wird dann rückgesetzt, wenn ein Signal an Eingang 10 auf den Schienen A und B empfangen wird, obwohl kein Weichspülmittel abgegeben ist.wird.

### Einstellung:

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** den erforderlichen Rücksetzzustand wählen. Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl, und gehen Sie zum Bildschirm RÜCKSETZUNG DER VERZÖGERUNG.



### Zyklus-Timeout

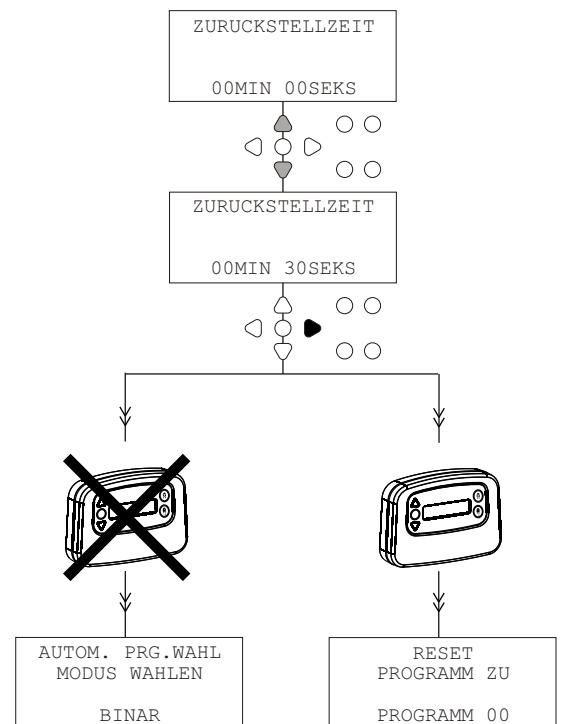
Das System hat eine automatische Rückstellungsfunktion, die aktiviert wird, wenn ein Programm ausgewählt, aber nicht innerhalb von 1 Stunde gestartet wird. Über dieses Menü kann die 1-Stunden-Periode in 5-Minuten-Schritten eingestellt werden, von 5 bis 995 Minuten

# PROGRAMMIERUNG - RÜCKSTELLUNGSVERZÖGERUNG

Die Funktion RÜCKSETZUNG DER VERZÖGERUNG ermöglicht dem Anwender die Einstellung der Wartezeit der Einheit vor einer Rücksetzung, bevor sie erneut zum Waschen bereit steht.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die erforderliche Verzögerungszeit einstellen.

Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl und gehen Sie zum Bildschirm FORMELAUSSWAHL.



(ohne Programmwahl-Modul gehen Sie bitte auf Seite 26)

(mit Programmwahl-Modul gehen Sie bitte auf Seite 25)

# PROGRAMMIERUNG - ZURÜCKSTELLMÖGLICHKEITEN FÜR PROGRAMME

Die BrightLogic Waschmaschineneinheit mit dem Programmwahl-Modul installiert, erlaubt den Anwender die Konditionen so einzustellen, dass das Programm zurückgestellt wird.

Wenn Sie eine Zurückstellverzögerung eingestellt haben, wird die Einheit nach dieser Periode zurückgestellt.

Diese Einstellung ist vom Werk auf PROGRAMM 01 voreingestellt, hat aber 4 Möglichkeiten:

## PROGRAMM 01

Das Programm geht auf Programm 01 zurück (Werkeinstellung)

## PROGRAMM 00

Dieses Programm geht auf Programm 00 zurück. Dies ist ein leeres Programm ohne Einstellungen.

## BELIEBIGES PROGRAMM

Das Programm kann auf jedes Programm zurückkehren, welches Einstellungen gespeichert hat.

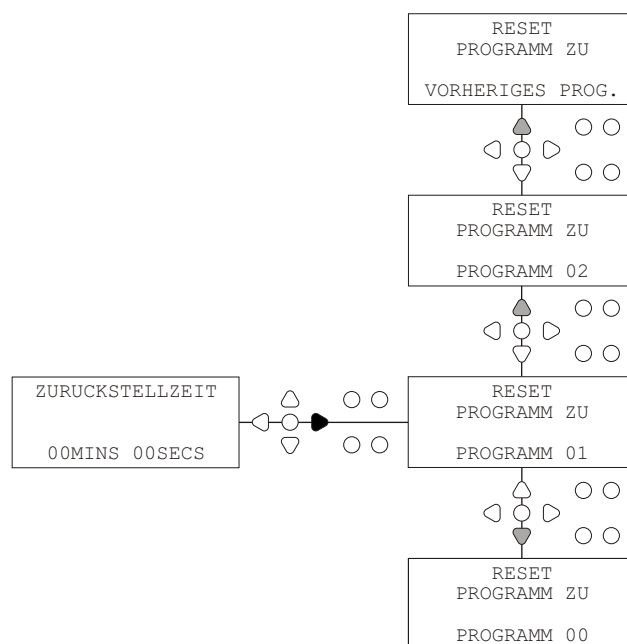
## VORHERIGES PROGRAMM

Das Programm kehrt auf das zuletzt benutzte Programm zurück.

( z.B wenn Programm 8 als letztes benutzt wurde geht es automatisch auf Programm 8 zurück.).

## **Einstellungen:**

Benutzen Sie die **AUF** und **AB** um die gewünschte Zurückstellungsbedingungen einzustellen. Drücken Sie die **VORWÄRTS/ AKZEPTIEREN-TASTE** um Ihre Auswahl zu bestätigen und dann zum Bildschirm zu kommen, der Ihnen eine Zusammenfassung der Einstellungen anzeigt.



Nur zum Einsatz mit computergesteuerten (intelligenten) Zentralmaschinen ermöglicht der Modus AUTOMATISCHE FORMELAUSWAHL die automatische Auswahl von Programmen (Formeln) ohne ein Formelauswahlmodul zu benötigen. Sie können zwischen der binären Betriebsart und der Zeitsteuerung wählen.

### Einstellung:

Mit den **RAUF/RUNTER**-Tasten die Betriebsart BINÄR oder ZEITSTEUERUNG wählen. Zur Bestätigung die Taste **FWD/ACCEPT** drücken.

### BINÄRER BETRIEB

#### Aktivierung:

Der Modus AUTOMATISCHE FORMELAUSWAHL wird automatisch aktiviert, wenn das erste Signal zur Einheit (nach einer Rücksetzung) zu Eingang 6 geht. Nach Empfang des Signals am Eingang 6 hat die Zentralmaschine dann Beendigung der Einstellzeit Zeit, um der Einheit die gewünschte Programmnummer als Signal zu erteilen.

Dies geschieht im Binärsystem durch Signalerteilung an die Eingänge 1-5:

- Eingang 1 = 1
- Eingang 2 = 2
- Eingang 3 = 4
- Eingang 4 = 8
- Eingang 5 = 16

(Alle Signale müssen während der gesamten Signalannahmezeit vorhanden sein. s Seite 15)

#### Beispiel 1:

Falls Programm Nr. 10 benötigt wird, muss die Zentralmaschine den Eingängen 2 und 4 innerhalb von Beendigung der Einstellzeit nach Erteilen eines Signals an Eingang 6 Signale erteilen.

- Eingang 2 = 2
- Eingang 4 = 8
- 2 + 8 = 10, d.h. Programm 10 wird gewählt.

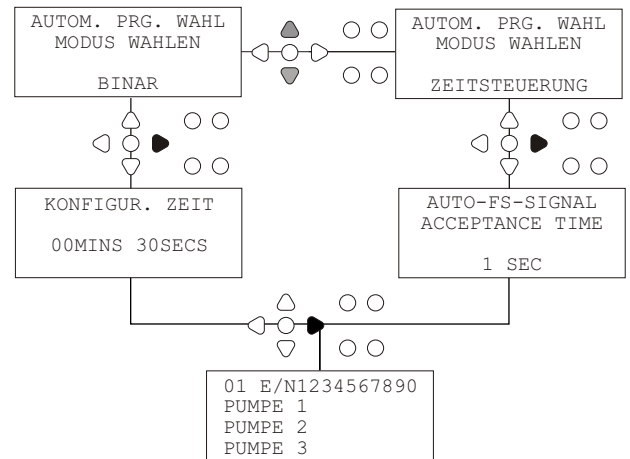
Nach der zeitlichen Verzögerung von Beendigung der Einstellzeit zeigt die Anzeige die gewählte Programmnummer in der rechten oberen Bildschirmcke oben an. Die Signale können dann den Eingängen erteilt werden, und die Pumpen laufen wie normal im ausgewählten Programm.

### Einstellung:

Über die **RAUF/RUNTER**-Tasten kann die Dauer der erforderlichen Einstellzeit für die Signale verändert werden. Zur Bestätigung die Taste **FWD/ACCEPT** drücken, der Hauptbildschirm wird ausgeblendet.

### Wichtiger Hinweis:

Falls eine Einheit kombinierte Signale empfängt, die die Höchstanzahl an Programmen überschreitet (z. B. Eingang 4 + Eingang 5 = 8 + 16 = 24), erscheint eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm (s. gegenüber) und die Einheit geht zum Standardprogramm 01 zurück.



```
00000 L10 01
*** *** ***
FEHLER AUTOM. PW
UNBEKANNTES PROG
```

### Hinweis: Software-Version: ab 1.61

Wenn INPUT 6 ein Signal empfängt, wird zuerst das System zurückgesetzt, falls das vorherige Programm nicht abgeschlossen wurde. Anschließend wird dasselbe Signal benutzt:

**Zeitmodus:** zum Auswählen der Programmnummer basierend auf der Signaldauer

**Binärmodus:** zum Starten der Einrichtzeit

## TIMED MODE

### Aktivierung:

Der Modus AUTOMATISCHE FORMELAUSWAHL wird automatisch aktiviert, wenn das erste Signal zur Einheit (nach einer Rücksetzung) zu Eingang 6 geht.

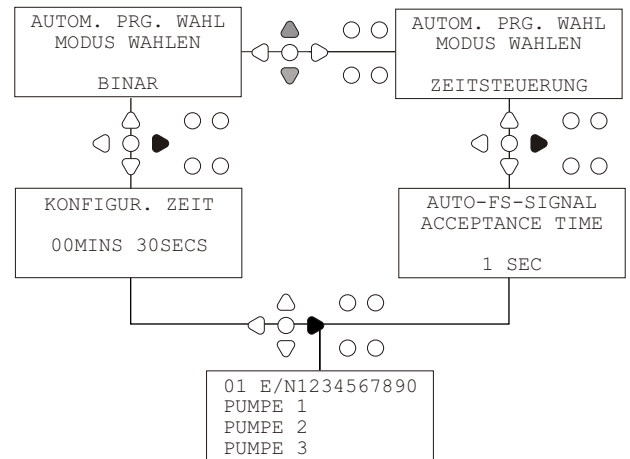
Nach Erhalt des Signals am Eingang 6 wird das nächste Signal für Eingang 6 reguliert, um festzustellen, welches Programm erforderlich ist. Liegt das Signal 5 Sekunden lang an, wird Programm 5 gewählt. Die Einleitedauer kann verändert werden: Wenn sie auf 2 Sek. eingestellt wird, ist eine Signaldauer von 10 Sekunden erforderlich, um Programm 5 zu wählen.

Nach Signalende zeigt das Gerät die gewählte Programmnummer oben rechts im Bildschirm an.

Die Eingänge können nun mit Signalen versorgt werden und die Pumpen laufen wie gewohnt im gewählten Programm.

### Einstellung:

Vorlaufzeit über die **RAUF/RUNTER**-Taste verändern. Zur Bestätigung die Taste **FWD/ACCEPT** drücken, der Hauptbildschirm wird ausgeblendet.



## PROGRAMMIERUNG - ÜBERSICHTSBILDSCHIRM

Der Bildschirm ÜBERBLICK gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Eingänge welchen Pumpen zugeordnet wurden. (Denken Sie daran, dass ein Eingang mehr als einer Pumpe zugeteilt werden kann, und dass eine Pumpe mit mehr als einem Eingang laufen kann.)

Der Bildschirm zeigt in der linken oberen Ecke die Eingänge 1-10 entlang der oberen Leiste und die Pumpen entlang der linken Seite an.

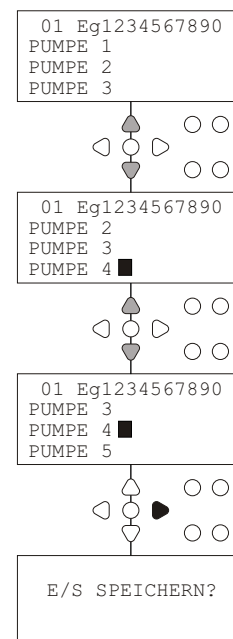
Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** durch den Bildschirm ÜBERBLICK scrollen. Die Cursors zeigen an, welche Eingänge welchen Pumpen zugeteilt worden sind.

Drücken Sie die Taste **PROGRAMM** zur Ansicht des Überblicksbildschirms anderer Programme (Formeln), die Sie eingegeben haben.

Falls die Einstellungen stimmen, drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um zum Bildschirm **EINSTELLUNGEN SPEICHERN** zu gehen.

### Alternativ:

Falls die Einstellungen nicht stimmen, drücken Sie die Taste **ZURÜCK**, um Ihre Schritte zurückzuverfolgen und nach Wunsch neue Einstellungen einzugeben. Oder drücken Sie die Taste **SEHEN/SPRINGEN**, um zum Bildschirm **EINSTELLUNGEN** zurückzugehen (s. Seite 15).



# PROGRAMMIERUNG - SINSTELLUNGSSPEICHERUNG/PROGRAMM BEENDEN

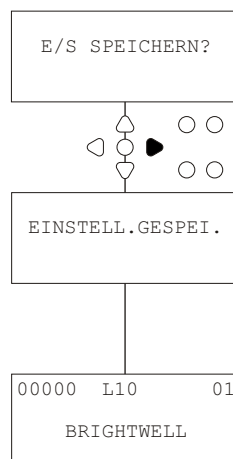
Auf dem Bildschirm EINSTELLUNGEN SPEICHERN drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung und Speicherung aller Ihrer Programme.

Nun erhalten Sie einige Sekunden lang die Nachricht EINSTELLUNGEN GESPEICHERT, während die Einheit die Einstellungen aktualisiert.

Die Einheit geht dann zum Betriebsmodus zurück und zeigt den Standardbildschirm an.

## **Wichtiger Hinweis:**

*Falls die Einheit in irgendeinem Teil des PROGRAMMODUS verbleibt und 30 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, speichert sie automatisch die Änderungen und geht zum Betriebsmodus zurück.*



# PROGRAMMIERUNG - ZUSATZPROGRAMME ANLEGEN

Programmeingabe laut Beschreibung auf Seite 20.

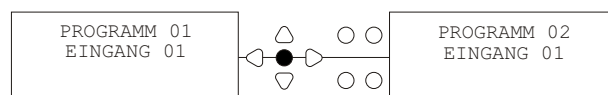
Auf dem Bildschirm EINGANGSAUSWAHL die Taste **PROGRAMM** drücken, um die Programmnummer zu erhöhen. Die Parameter für zusätzliche Programme genauso wie zuvor beschrieben eingeben. (s. Seite 20 bis 26).

## **Wichtiger Hinweis:**

*Mit der neuen BrightLogic Software ist es nicht länger erforderlich, Programme in chronologischer Reihenfolge einzugeben.*

## **Beispiel:**

Falls das Personal in der Wäscherei nur zwei Programme auf der Zentralmaschine benutzt, d.h. Programm 5 Stark Verschmutzte Wäsche und Programm 9 Feinwäsche, dann kann die Brightlogic Einheit mit nur zwei Programmen eingerichtet werden: Programm 5 Stark Verschmutzte Wäsche und Programm 9 Feinwäsche.



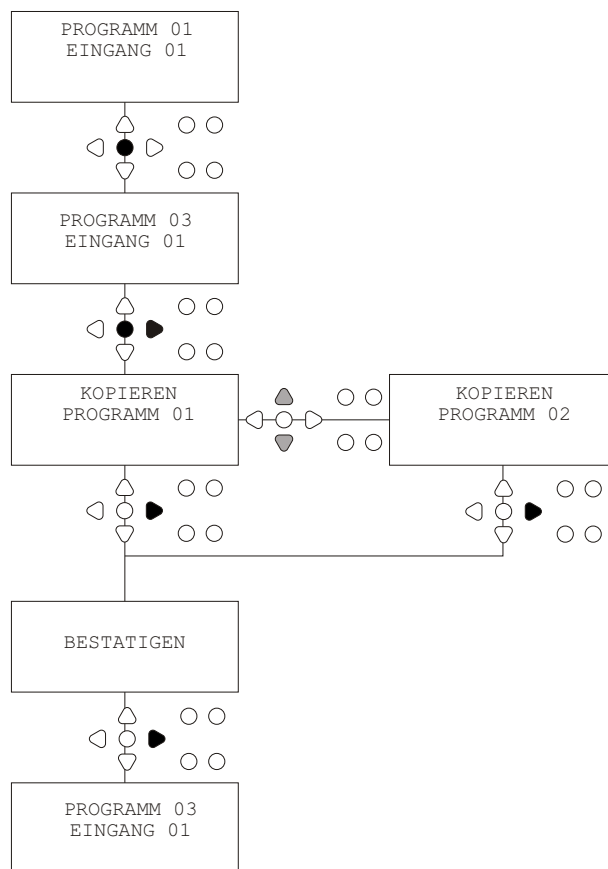
# PROGRAMMIERUNG - EIN BESTEHENDES PROGRAMM KOPIEREN

Auf dem Bildschirm Eingangsauswahl drücken Sie die Taste **PROGRAMM**, um die Nummer des Programms, das Sie erstellen wollen, zu erhöhen.

Um auf die Funktion PROGRAMM KOPIEREN zuzugreifen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten **VOR/EINGABE** und **PROGRAMM**.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** wählen Sie die Programmnummer, die Sie kopieren wollen. Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um das angezeigte Programm zu kopieren.

Zur Bestätigung noch einmal die Taste **VOR/EINGABE** drücken. Die Informationen werden dann zur gewählten Programmnummer kopiert.



# PROGRAMMIERUNG - EIN BESTEHENDES PROGRAMM LÖSCHEN

Auf dem Bildschirm Eingangsauswahl drücken Sie die Taste **PROGRAMM**, um die Programmnummer auf die Nummer, die Sie löschen wollen, zu erhöhen.

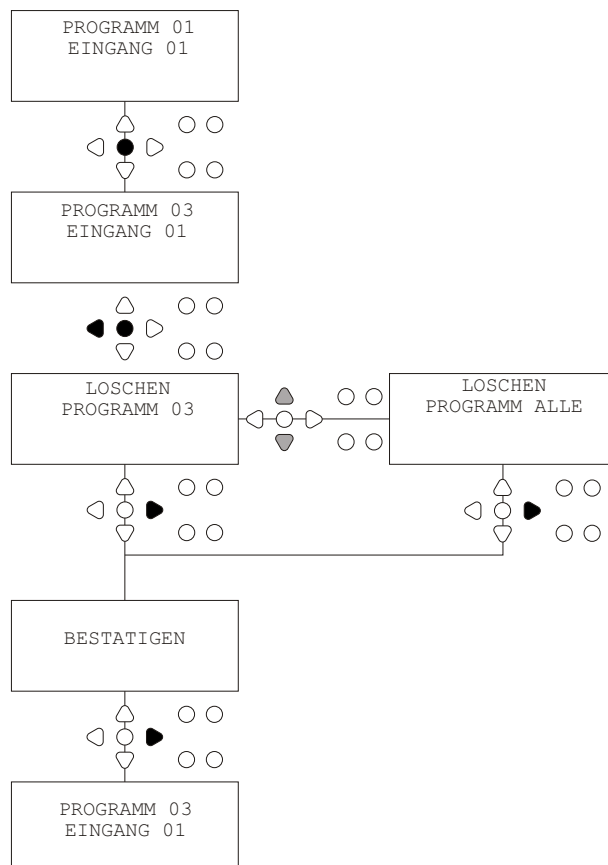
Drücken Sie die Tasten **ZURÜCK** und **PROGRAMM** gleichzeitig.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** wählen Sie, ob Sie das derzeitige Programm oder ALLE Programme löschen wollen.

Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**. Sie werden zur BESTÄTIGUNG Ihrer Auswahl aufgefordert.

Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** noch einmal zur Bestätigung.

Alle Pumpen für das ausgewählte Programm werden deaktiviert und alle Einstellungen gehen zur Standardeinstellung zurück.



Der Modus ZYKLUSZÄHLER ermöglicht dem Anwender die Ansicht der Betriebsdauer und Zyklusinformationen jeder Pumpe. Die Gesamtanzahl an durchgeführten Zyklen kann ebenfalls auf jedem Bildschirm mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** zwischen BETRIEBSDAUER und ZYKLUS-Zähler hin- und hergeschaltet werden.

Alle Zähler können individuell auf Null rückgesetzt werden, indem die Tasten **AUF** und **AB** gemeinsam gedrückt werden.

**Wichtiger Hinweis:**  
Durch Rücksetzung des Zählers „Gesamtzyklen“ werden alle anderen Zähler rückgesetzt.

**Zugriff:**  
Zugriff auf den Modus ZYKLUSZÄHLER siehe Seite 24.

Auf dem Bildschirm ZYKLUSZÄHLER drücken Sie einmal die Taste **VOR/EINGABE** zur Ansicht des Bildschirms GESAMTZYKLEN.

## GESAMTZYKLEN

(werden von einem spezifischen Programm betrieben)  
Die Anzeige geht zum Standardprogramm 01 zurück, jedoch können durch Betätigung der Taste **PROGRAMM** andere Programme gewählt werden. Drücken Sie noch einmal die Taste **VOR/EINGABE** zur Anzeige des Bildschirms GESAMTBETRIEBSDAUER/ZYKLEN.

## GESAMTBETRIEBSDAUER/ZYKLEN

(von jeder Pumpe durchgeführt)  
Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um alle Pumpen zu durchlaufen. Nach Ansicht aller Pumpen drücken Sie noch einmal die Taste **VOR/EINGABE** zur Ansicht des Bildschirms BETRIEBSDAUER/ZYKLEN.

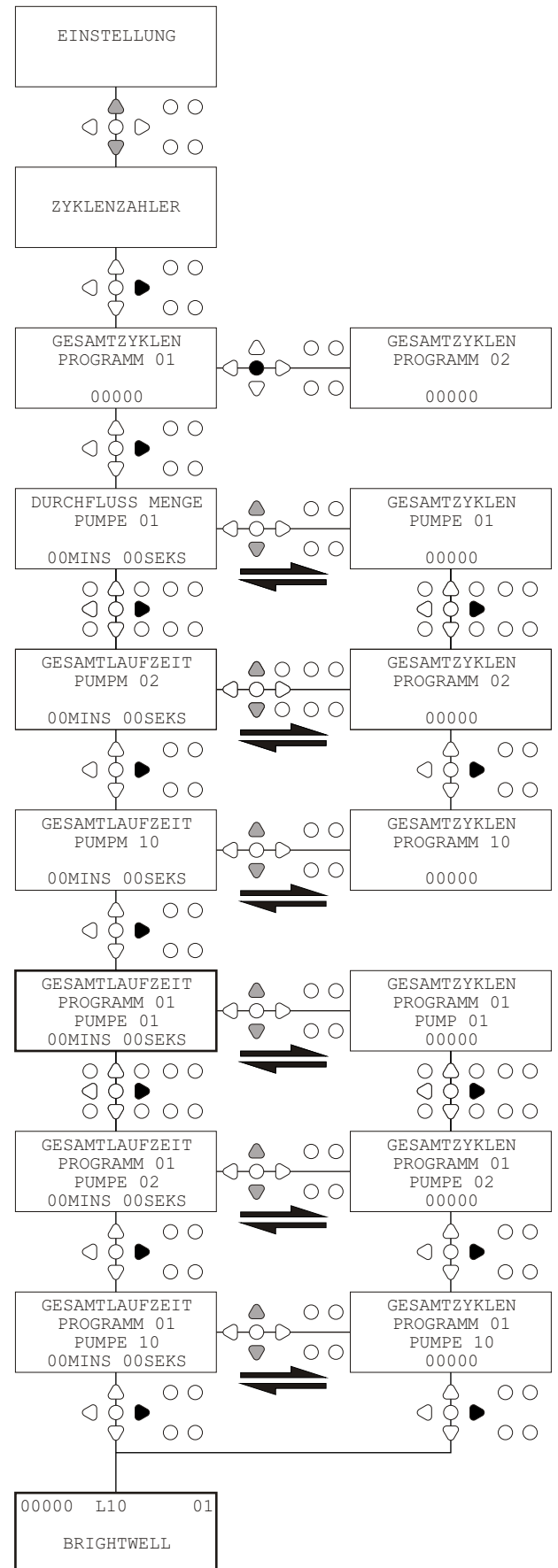
## BETRIEBSDAUER/ZYKLEN

(Pro Programm)  
Diese Anzeige geht zum Standardprogramm, das auf dem Bildschirm Gesamtzyklen gewählt wurde, zurück. Andere Programme können durch Drücken der Taste **PROGRAMM** gewählt werden. Drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um alle Pumpen zu durchlaufen. Nach Ansicht aller Pumpen drücken Sie noch einmal die Taste **VOR/EINGABE**, damit die Einheit zum Betriebsmodus zurückkehrt.

## **Maximalwerte des Zählers:**

Zyklen = 50.000  
Betriebsdauer = 49.000 Stunden 59 Minuten  
Chemikaliendosierung = 50.000 Liter  
=50,000 fl/oz

**Wichtiger Hinweis:**  
Falls eine Fördermenge, anstatt einer Pumpendrehzahl eingestellt wurde, zeigt die Einheit die GESAMTFÖRDERMENGE, anstatt der BETRIEBSDAUER an. angezeigt werden.



Die BrightLogic Einheit geht zum standardmäßigen „Standard“-Betriebsmodus zurück.

Falls die Zentralmaschine jedoch „Intelligent“ (d.h. computergesteuert) ist, kann es vorteilhaft sein, den Relaismodus zu verwenden.

(Die Beschreibungen der Betriebsmodi beider Maschinen finden Sie auf Seite 3)

### Zugriff auf den RELAIS-Modus:

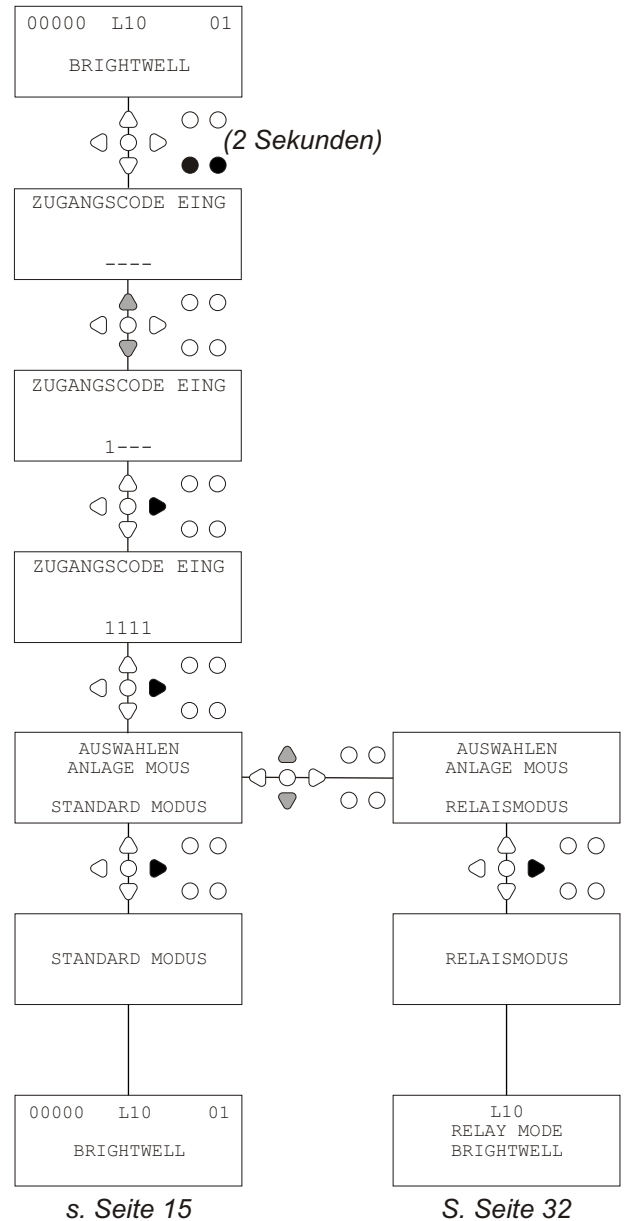
Von der Standardanzeige (s. gegenüber) drücken Sie gleichzeitig die Tasten **TEST** und **SEHEN/SPRINGEN** 2 Sekunden lang.

Geben Sie den richtigen vierstelligen Zugriffscode mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** zur Wahl einer Nummer ein, und drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE**, um weiterzugehen (laut Angabe auf Seite 15).

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** können Sie zwischen den beiden Betriebsmodi hin- und herschalten. Nach Anzeige des gewünschten Betriebsmodus drücken Sie die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

Der gewählte Modus wird kurz auf dem Bildschirm angezeigt, während die Einheit den Modus umschaltet.

Die Einheit kehrt dann zum Standardbildschirm für den gewählten Modus zurück (s. gegenüber).





Durch Eingabe des vierstelligen Sicherheitscodes auf das Programm zugreifen (s. Seite 15).

Die Pumpen den erforderlichen Verteilern zuteilen (s. Seite 16).

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, und um zu bestätigen und zum nächsten Bildschirm zu gehen.

Falls erforderlich Spülventilmodus und Spülzeit einstellen (s. Seiten 16 und 18).

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, und um zu bestätigen und zum nächsten Bildschirm zu gehen.

Die Brightlogic Software ermöglicht dem Anwender die Programmierung jeder Pumpe mit einer Fördermenge, anstatt mit einer Pumpendrehzahl. Daher zeigen die Zähler eine **GESAMTDOSIERUNG**, anstatt einer **GESAMTBETRIEBSDAUER** an.

### Fördermenge:

Messung und Einstellung sowohl der Fördermenge für die angezeigte Pumpe als auch des Datums (s. Seite 19).

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, und um zu bestätigen und zum Bildschirm **GESAMTBETRIEBSDAUER** für diese Pumpe zu gehen.

### Pumpendrehzahl:

(Nicht für WH-Einheiten erhältlich)

Einstellung der erforderlichen Drehzahl für die angezeigte Pumpe (s. Seite 18).

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, und um zu bestätigen und zum Bildschirm **BETRIEBSDAUER** für diese Pumpe zu gehen.

Auf dem Bildschirm **GESAMTBETRIEBSDAUER** mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** zwischen **GESAMTBETRIEBSDAUER** (oder **CHEMIKALIENDOSIERUNG** bei Einstellung der Fördermenge) und **GESAMTZYKLEN** hin- und herschalten. (Diese Zähler können auf Null gestellt werden, indem sie gleichzeitig die Tasten **AUF** und **AB** drücken).

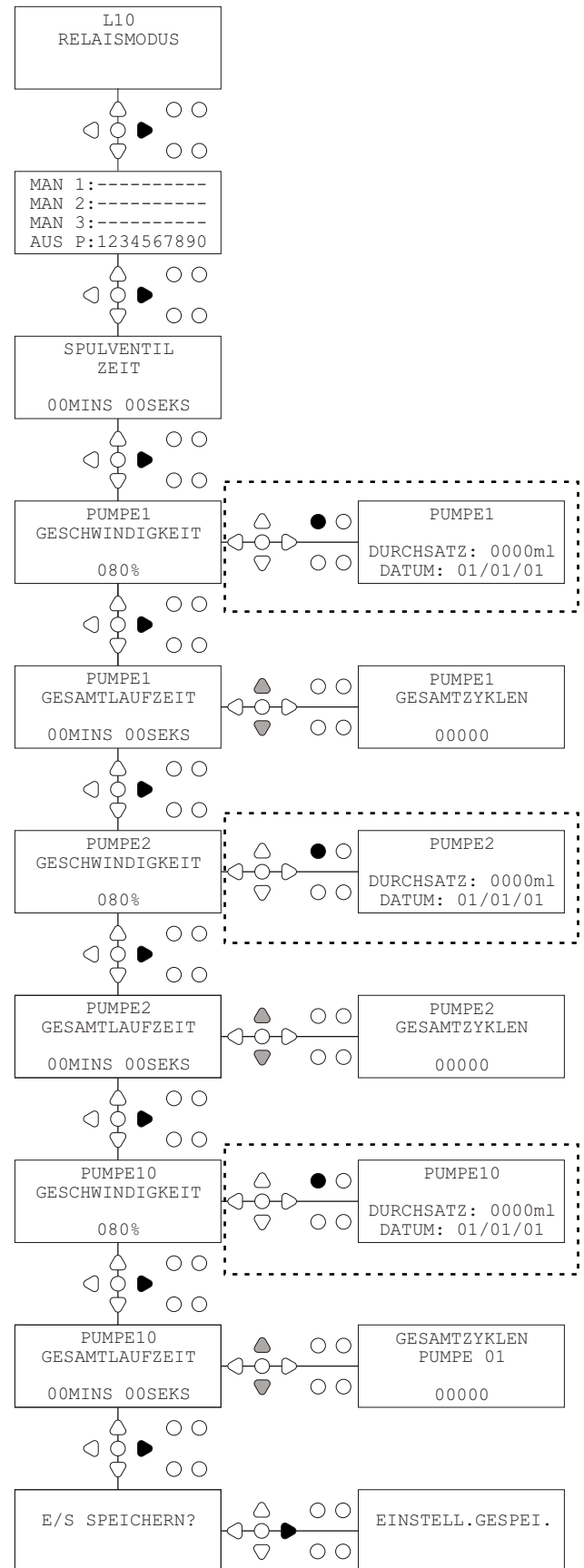
Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, und um zu bestätigen und zu den Einstellungen der nächsten Pumpe zu gehen.

Die Drehzahlen für die übrigen Pumpen wie oben angegeben einstellen. Nach Programmierung aller Pumpen erscheint die Aufforderung **EINSTELLUNGEN SPEICHERN?**.

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, und um zu bestätigen und zum Betriebsmodus zurückzugehen.

### Alternativ:

Falls die Einstellungen nicht Ihren Wünschen entsprechen, die Taste **ZURÜCK** drücken, um Ihre Schritte zurückzuverfolgen und Ihre Einstellungen wunschgemäß zu ändern.



Das BrightLogic-Gerät wird standardmäßig in ihre Betriebsart „Standard“ versetzt.

Wenn die Host-Maschine jedoch „intelligent“ ist (d. h. computergesteuert), kann es besser sein, die Betriebsart **RELAIS** zu verwenden.

(Beschreibungen der beiden Betriebsarten des Geräts finden sich auf Seite 3)

**Aufruf der Betriebsart LEVELS (STUFEN):**

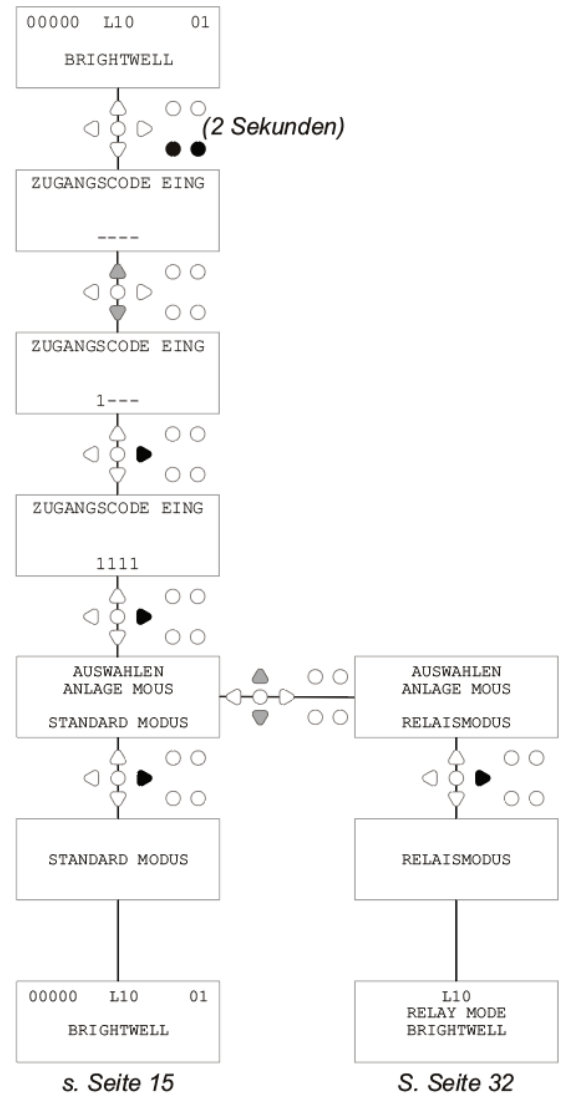
Halten Sie auf dem Standardbildschirm (siehe gegenüber) die Taste **TEST** gedrückt und drücken Sie dann für 2 Sekunden die Tasten **SEE/JUMP (ANZEIGEN/SPRINGEN)**.

Geben Sie den korrekten vierstelligen Zugangscode ein, indem Sie mit den Tasten **AUFWÄRTS** und **ABWÄRTS** eine Zahl auswählen und mit der Taste **FWD/ACCEPT (WEITER/ANNAHME)** fortfahren (wie auf Seite 15 gezeigt).

Verwenden Sie die **AUFWÄRTS** und **ABWÄRTS**, um zwischen den beiden Betriebsarten umzuschalten.

Sobald die gewünschte Betriebsart angezeigt wird, drücken Sie die Taste **FWD/ACCEPT (WEITER/ANNAHME)**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die ausgewählte Betriebsart wird kurz auf dem Bildschirm angezeigt, während das Gerät die Betriebsart wechselt. Das Gerät kehrt dann zum Standardbildschirm für die gewählte Betriebsart zurück (siehe nebenstehend).



**\*Für die Programmierung der Betriebsart Levels (Stufen) gehen Sie bitte zu SEITE 15**

Die Taste **VOR/EINGABE** bei angezeigtem Standardbildschirm drücken.

Den richtigen vierstelligen Zugriffscode eingeben, die Tasten **AUF** und **AB** zur Auswahl einer Nummer und die Taste **VOR/EINGABE**, um weiterzugehen/zu bestätigen, drücken.

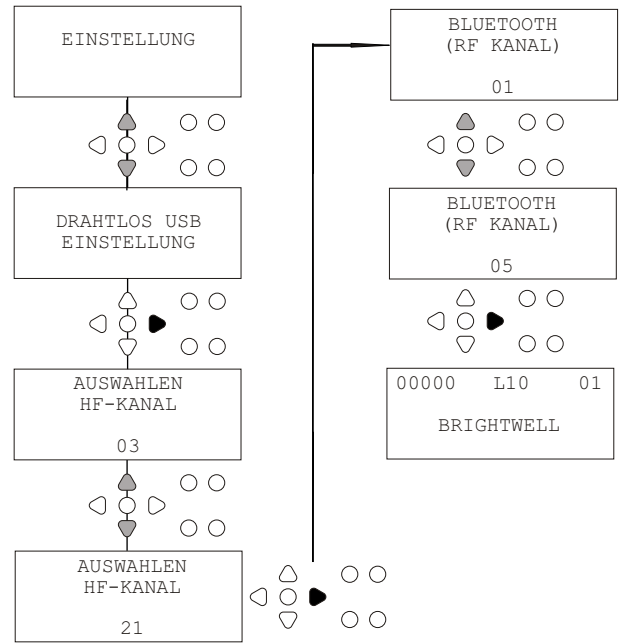
Drücken Sie die **AUF** und **AB** um die "Drahtlose USB Einstellung"-Option zu wählen. Drücken Sie dann die FWD/Accept (Vorwärts/Akzeptieren)-Taste um Ihre Auswahl zu bestätigen und zum nächsten Bildschirm zu kommen.

Drücken Sie die "Hoch" und "Runter"-Tasten um Ihren gewünschten RF-Kanal zu wählen und dann die FWD/Accept **VOR/EINGABE** um Ihre Auswahl zu bestätigen und zum Ursprungsbildschirm zurückzukehren.

Bitte beachten: Wenn es mehr als ein Gerät in näherer Umgebung gibt, müssen Sie verschiedene RF-Kanäle auswählen. Dies verhindert, dass Einstellungen nicht in der falschen Einheit gespeichert werden.

Wird ein Bluetooth-Gerät an den RS232-Ausgang auf der Leiterplatte angeschlossen, erscheint das Menü zum Auswählen von Bluetooth-Kanälen nach dem RF-Kanal. Der standardmäßig ausgewählte Kanal ist 01

Für weitere Informationen über die drahtlose USB Einstellungen und Installation lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung B989.



## VORPUMPEN DER PUMPEN - VON DER EINHEIT

Zum Vorpumpen der Pumpen von der Tastatur aus die Taste **VORPUMPEN** zur Anzeige des Bildschirms VORPUMPEN-MODUS drücken.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die vorzupumpende Pumpe wählen.

Die Taste **PROGRAMM** zum Vorpumpen der gewählten Pumpe gedrückt halten.

Mit Hilfe der Tasten **AUF** und **AB** die nächste vorzupumpende Pumpe wählen und die oben genannten Schritte wiederholen.

Nach dem Vorpumpen aller Pumpen die Taste **VORPUMPEN** drücken, um zum Betriebsmodus zurückzugehen. (Falls 10 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, geht die Maschine automatisch zum Betriebsmodus zurück.)

### Alternativ:

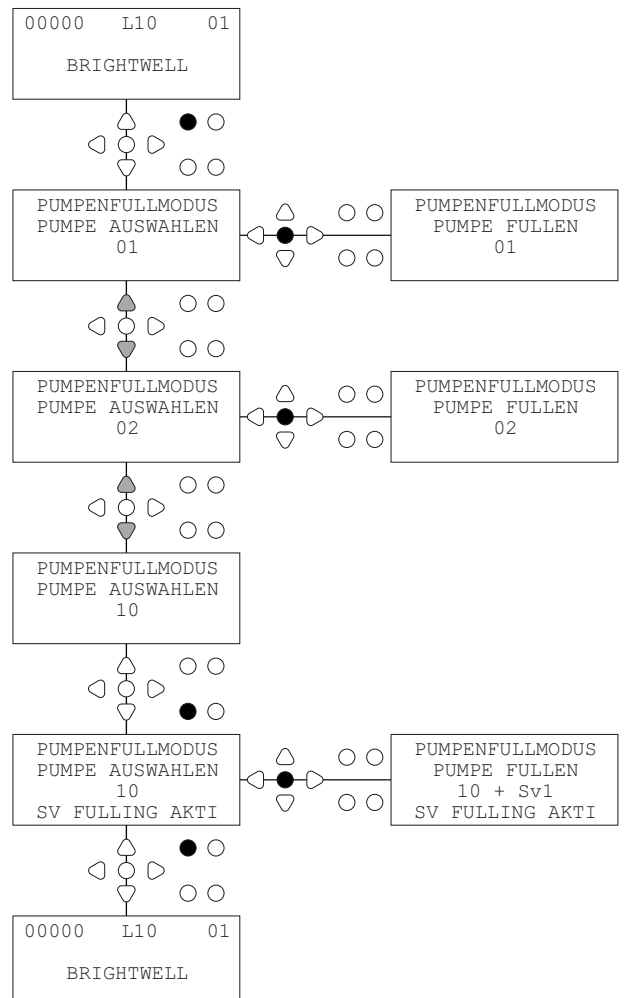
Falls die Pumpen an einen Verteiler angeschlossen sind, dann kann die SPÜLVENTILVORPUMPEN aktiviert werden.

Auf dem VORPUMP-Bildschirm die Taste **TEST** einmal drücken, die Nachricht SPÜLVENTILVORPUMPEN AKTIVIERT“ erscheint dann und das zugeteilte Spülventil entlüftet die Pumpe.

(Anderenfalls die Taste **TEST** 2 Sekunden lang drücken, um alle Spülventile unabhängig von den Pumpen vorzupumpen)

### Wichtiger Hinweis:

Dieses Leistungsmerkmal kann vom TEST MODUS deaktiviert werden (s. Seite 35).



Alle Pumpen können individuell von der Tastatur aus gestoppt werden.

Drücken Sie die Taste **PUMPENSTOPP** zur Anzeige des Bildschirms PUMPENSTOPPMODUS.

Drücken Sie die Tasten **VOR/EINGABE** und **ZURÜCK** zur Markierung der Pumpe, die ab- / anzustellen ist.

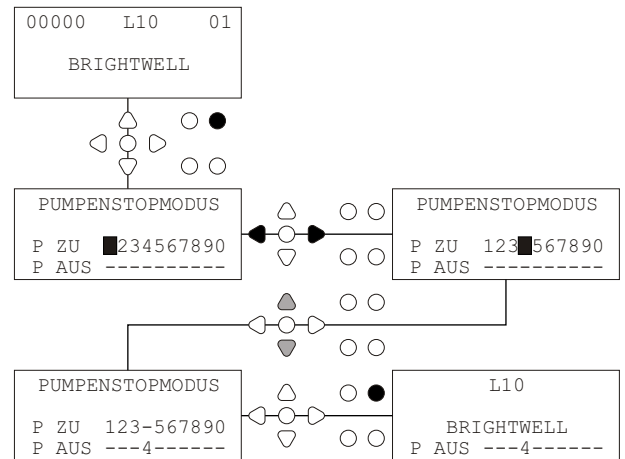
Die Tasten **AUF** und **AB** zur Änderung der Position des Pumpencursors zur „AN“ oder „AUS“ Schiene drücken.

Die Taste **PUMPENSTOPP** drücken, um zum Standardbildschirm zurückzugehen. (Falls 10 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, geht die Einheit automatisch zum Betriebsmodus zurück.)

Pumpen, die AUS-geschaltet sind, werden angezeigt und blinken unten am Standardbildschirm auf.

**Wichtiger Hinweis:**

Dieses Leistungsmerkmal kann vom **TESTMODUS** deaktiviert werden (s. Seite 35).



# ANSICHT-MODUS

Zur Ansicht der PROGRAMMEINSTELLUNGEN und ZYKLUSZÄHLER ohne diese zu editieren, die Taste ANSICHTMODUS drücken.

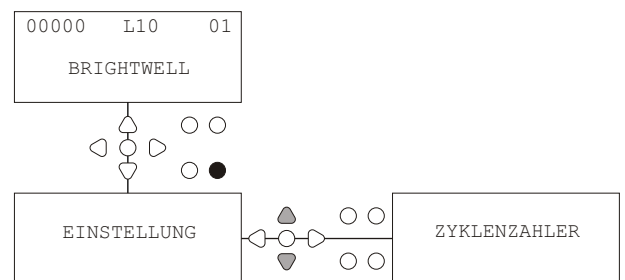
Auf dem Standardbildschirm die Taste **SEHEN/SPRINGEN** zur Eingabe des ANSICHTMODUS drücken.

Mit Hilfe der Tasten **VOR/EINGABE** und **SEHEN/SPRINGEN** durch die EINSTELLUNGEN oder ZYKLUSZÄHLER im PROGRAMMMODUS scrollen.

Nur **AKTIVIERTE** Pumpen werden angezeigt.

**Wichtiger Hinweis:**

Dieses Leistungsmerkmal kann vom **TESTMODUS** deaktiviert werden (s. Seite 35).



Zur Überprüfung, dass alle der benötigten Eingänge Signale erhalten, (und zur Überprüfung von Eingängen, die mehrfache Signale erhalten), stellt die Brightlogic Software den Bildschirm IMPULSTEST bereit.

### Zugriff:

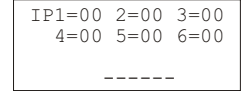
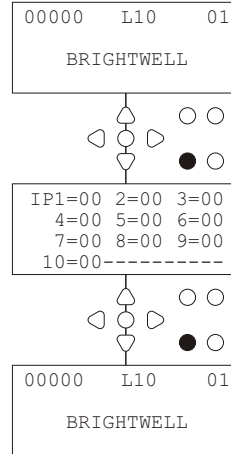
Auf dem Standardbildschirm die Taste **TEST** drücken.

Der Bildschirm zeigt für jeden Eingang einen Zähler mit Anzeige der Anzahl der Signale an, die an jedem Eingang akzeptiert worden sind (d. h. Signale, die die Signalannahmezeit überschreiten), Impulszähler und zwar bis zur gewählten Impulszahl, d. h. bei einer Impulszahl von 01 wird das erste Signal angezeigt und alle weiteren Signale werden bis zur Rücksetzung nicht beachtet. Falls der Impulszähler auf „ALLE“ steht, wird jedes Signal gezählt.

Bei Rücksetzung der Einheit werden alle Zähler rückgesetzt. (s. Seite 24).

Der Bildschirm zeigt unten am Bildschirm mittels der 10 Cursors die Einheit an, die Signale in „Echtzeit“ empfängt, und diese Einheit erleuchtet bei Vorhandensein eines Signals. Dies erspart dem Techniker den Einsatz eines Spannungsmessers zur Überprüfung jedes Eingangs.

Zur Rückkehr zum Standardbildschirm die Taste **TEST** nochmals drücken.



## SOFTWARE/SERIENNUMMER

Zur Anzeige der eindeutigen Seriennummer der Einheit zusammen mit der Versionsnummer der Brightlogic Software und RF Kanal:

Auf dem Standardbildschirm entweder die Taste **AUF** oder **AB** drücken.

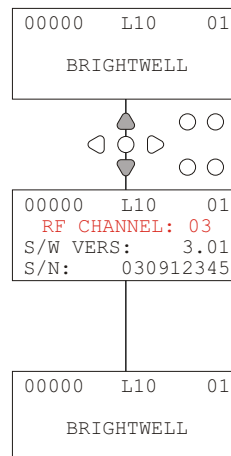
Die Anzeige zeigt Folgendes an: -

RF Kanal (ausgewählte Kanäle)

**S/W VERS:** (Versionsnummer der Software)

**S/N:** (eindeutige Seriennummer der Einheit)

Nach 5 Sekunden kehrt die Einheit zum Standardbildschirm zurück.



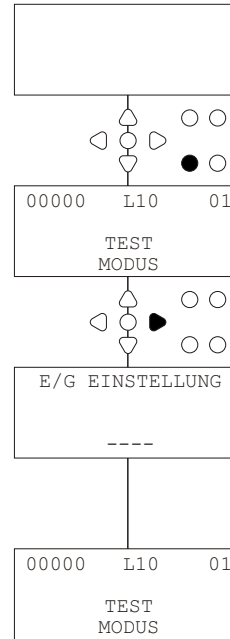
Um auf den TESTMODUS zuzugreifen, zunächst den Strom an der Einheit abschalten. Dann die Taste **TEST** drücken und gleichzeitig den Strom an der Einheit einschalten. Nach Starten der Einheit befindet sie sich im TESTMODUS.

### Überprüfung der korrekten Funktion der Tastatur:

Jede Taste nacheinander drücken und ihre Funktion wird am Display zusammen mit der Angabe, dass die Taste korrekt funktioniert, angezeigt. (Jede Taste funktioniert normal, wenn sie 2 Sekunden lang gedrückt wird.)

### Überprüfung der wunschgemäßen Funktion der Einheit:

Die Taste **TEST** 2 Sekunden lang drücken, der Bildschirm IMPULSZÄHLER/ SIGNAL wird angezeigt. Dann können die Eingänge ausgelöst werden, und sie werden bei Vorhandensein eines Signals angezeigt. Falls ein Signal länger als eine Sekunde lang vorhanden ist, läuft die Pumpe 2 Sekunden lang und der Impulszähler umwird um eins eine Stufe.erhöht.



### Deaktivierung des PUMPENSTOPP-Modus:

Wenn Sie im TESTMODUS sind, die Taste **VOR/EINGABE** 2 Sekunden lang drücken. Den Sicherheitszugriffscodewie normal eingeben. Dann erscheint der Bildschirm PUMPENSTOPP - DEAKTIVIEREN.

Auf dem Bildschirm PUMPENSTOPP - DEAKTIVIEREN mit Hilfe der Tasten **AUF/AB** wird der Pumpenstopppmodus AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT.

Die Taste **VOR/EINGABE** umdrücken, um Ihre Auswahl zu bestätigen, und zum Bildschirm VORPUMPEN - DEAKTIVIEREN zu gehen.

### Zur Deaktivierung des VORPUMPEN-Modus:

Auf dem Bildschirm VORPUMPEN - DEAKTIVIEREN wird mit Hilfe der Tasten **AUF/AB** der VORPUMPEN-Modus AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT.

Die Taste **VOR/EINGABE** drücken, um Ihre Auswahl zu bestätigen, und zum Bildschirm ANSICHT-MODUS - DEAKTIVIEREN zu gehen.

### Zur Deaktivierung des ANSICHT-Modus:

Auf dem Bildschirm ANSICHT-MODUS - DEAKTIVIEREN wird mit Hilfe der Tasten **AUF/AB** der ANSICHT-Modus AKTIVIERT oder DEAKTIVIERT.

Die Taste **VOR/EINGABE** zur Bestätigung Ihrer Auswahl drücken, und durch Drücken der Taste **ZURÜCK** zum Bildschirm TESTMODUS zurückgehen.

Zum Beenden des TESTMODUS, den Strom an der Einheit abschalten und dann wie normal wieder einschalten.

**Signalannahme** - Zeitdauer, während der ein Signal am Eingang anliegen muss, bevor es bestätigt wird.

**Spülventil** - 24V Gleichstromausgang zur Steuerung eines Spülmagnetventils (max. 36W). Dieser Ausgang ist während des gesamten Pumpenbetriebs aktiv.

**Verzögerungszeit** - Regulierbare Zeitdauer zwischen der Signalbestätigung und der Aufnahme des Pumpenbetriebs.

**GeschwindigkeitDrehzahl** - Regulierbare RotationsleistungDrehzahl jeder Pumpe.

**Fördermenge** - Die Geschwindigkeit, mit der ein Produkt von einer Pumpe abgegeben wird. Als ml/min. angegeben.

**Betriebsdauer** - Regulierbare Zeitdauer, während der eine Pumpe arbeitet.

**Dosierung** - Die erforderliche Produktmenge, die von jeder Pumpe in einen Waschzyklus zu dosieren ist.

**Impuls** - Signalnummer, auf deren Auslösung eine Pumpe ihren Betrieb aufnimmt. Bei Rücksetzung der Einheit geht der Impulzzähler wieder auf Null zurück.

**Rücksetzungsverzögerun** - Regulierbare Zeitdauer am Ende eines Waschzyklus vor Rücksetzung des Chemikalienspenders. Die Rücksetzungsverzögerung beginnt nach Betrieb der letzten Pumpe, (d. h. Pumpe 8, an einer Einheit mit 8 Pumpen).

**Relais** - Betriebsmodus, bei dem die Pumpen so betrieben werden, als ob sie direkt von den Eingangssignalen angetrieben würden.

**Sicherheitsstopp** - Wassersensoreingang, um festzustellen, ob in einem Verteiler Wasser vorhanden ist.

**Maschinenunterbrechung** - Ausgang, um die Unterbrechung eines Waschmaschinenzyklus mit Hilfe eines Relaischalters zu ermöglichen.

**Zykluszähler** - Zeichnet die Zyklusanzahl und die von jeder Pumpe und von jedem Programm benötigte Zeitdauer auf.

**Vorpumpen** - Pumpenbetrieb zur Füllung der Ansaug- und Zufuhrschläuche.

**Pumpenstopp** - Ausschalten der Pumpen im Fall einer Störung und zur Verhinderung des Betriebs während Wartungsarbeiten.

LIEFERN	MODELL	MAX	LIEFERN	MODELL	MAX	LIEFERN	MODELL	MAX
WL2	2 PUMP	31.2W	WH1	1 PUMP HF	31.2W	WHD1	1 PUMP MEM	31.2W
WL4	4 PUMP	31.2W	WH2	2 PUMP HF	51.2W	WHD2	2 PUMP MEM	51.2W
WL6	6 PUMP	51.2W	WH4	4 PUMP HF	91.2W	WHD4	4 PUMP MEM	91.2W
WL8	8 PUMP	71.2W	WH6	6 PUMP HF	111.2W	WHD6	6 PUMP MEM	111.2W
WL10	10 PUMP	91.2W	WH8	8 PUMP HF	131.2W	WHD8	8 PUMP MEM	131.2W

**Ausgang**

Magnetventil

24V DC, 1.25A (30W) MAX.

Summer/Lampe

24V DC, 500mA (10W) MAX.

**Schutzschalter**

Rückstellbar 0.55A

**Motor**

Bürstenlos - 24V DC, 600mA

**Pumpe**

6.4mm Silicone - 100%= 350ml/min / 30% = 102ml/min  
(Förderleistung erfasst mit Wasser)

**Gehäuse**

GFPP - IP44

**Gewicht (ca.)**

Logic

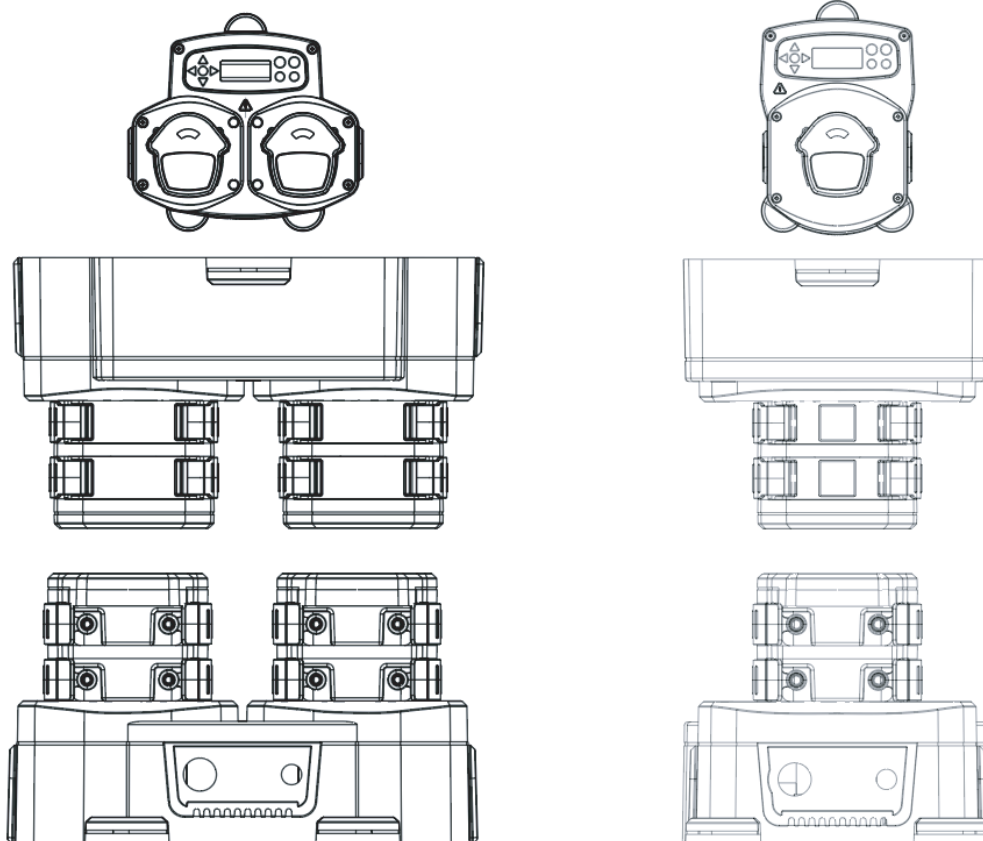
L2 - 2.1Kg

L4 - 2.3kg

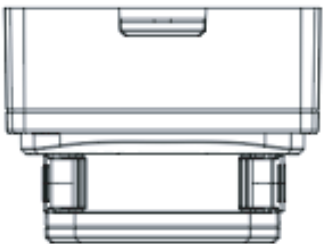
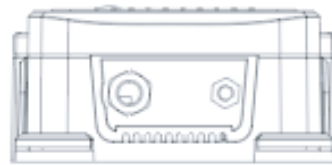
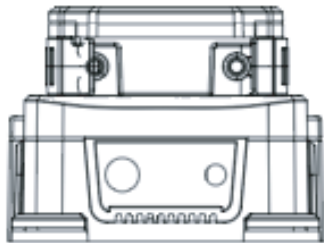
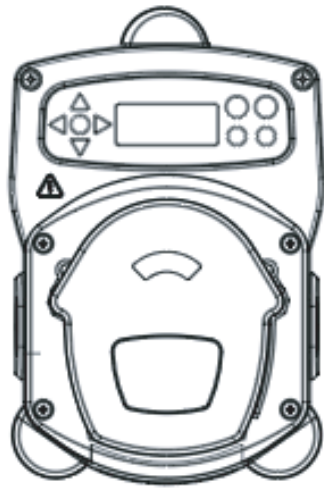
L6 - 3.4kg

L8 - 4.5kg L10 - 5.6kg

- IEC 60335-1:2010+A2:2016 ● IEC 60335-1:2010+A2:2016 ● EN 62311:2008 ● EN 61000-3-2:2019 ● EN 61000-3-3:2013+A1:2019
- EN 61000-6-1:2019 ● EN 61000-6-3:2007+A1:2011 ● ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 ● ETSI EN 301 489-17 V3.2.4



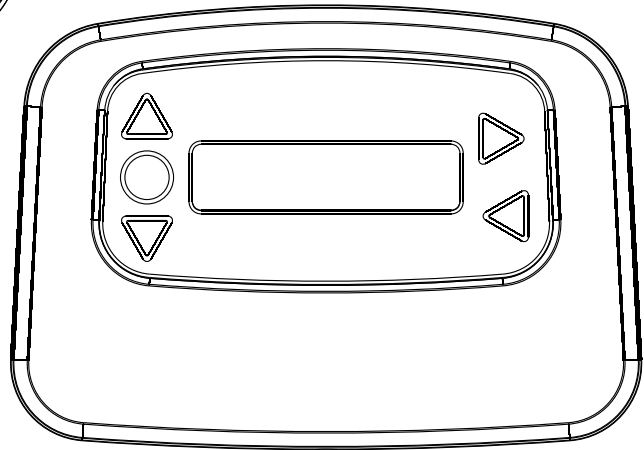
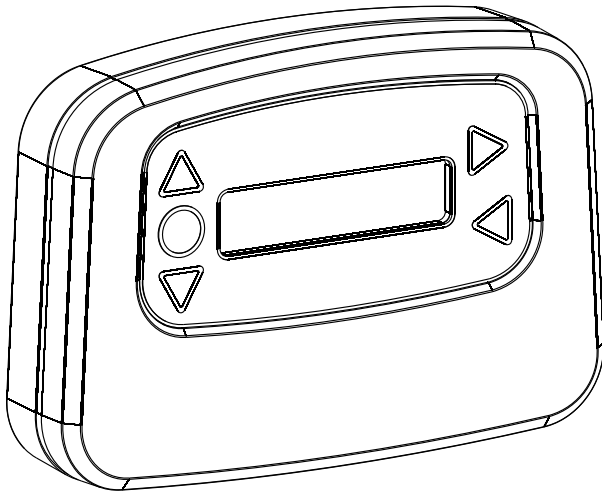




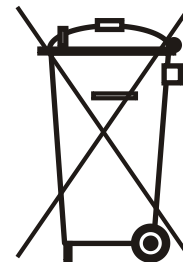
---

<b>Stromversorgung</b>	<b>Spannung</b>	24V DC (geliefert pro Einheit)
<b>Display</b>		16 x 2 LCD display
<b>Gehäuse</b>		GFPP
<b>Gewicht (ca.)</b>		Modul - 0.3kg (inkl. Kabel)
<b>Kabel</b>		6-adriges Kabel, Länge = 10 Meter

---



# SPECIFICATION



**GB** **Environment protection first !**  
Your appliance contains valuable materials which can be recovered or recycled.

**IRL**  
Leave it at a local civic waste collection point.

**F** **Participons à la protection de L'environnement**  
Votre appareil contient de nombreux matériaux valorisables ou recyclables.

Confiez celui-ci dans un point de collecte ou à défaut dans un centre service agréé pour que son traitement soit effectué.

**D** **Schützen Sie die Umwelt !**  
Ihr Gerät enthält mehrere unterschiedliche, wiederverwertbare Wertstoffe.

**A**  
Bitte geben Sie Ihr Gerät zum Entsorgen nicht in den Hausmüll, sondern bringen Sie es zu einer speziellen Entsorgungsstelle für Elektrokleingeräte (Wertstoffhof).

**E** **ii Participe en la conservación del medio ambiente !!**  
Su electrodoméstico contiene materiales recuperables y/o reciclables.

Entréguelo al final de su vida útil, en un Centro de Recogida Especifico o en uno de nuestros Servicios Oficiales Post Venta donde será tratado de forma adecuada.

**I** **Partecipiamo alla protezione dell'ambiente**  
Il vostro apparecchio è composto da diversi materiali che possono essere riciclati.

Lasciatelo in un punto di raccolta o presso un Centro Assistenza Autorizzato.

**NL** **Wees vriendelijk voor het milieu !**  
i Uw apparaat bevat materialen die geschikt zijn voor hergebruik.

Lever het in bij het milieustation in uw gemeente of bij onze technische dienst.

**PL** **Bierzmy czynny udział w ochronie środowiska !**  
Twoje urządzenie jest zbudowane z materiałów, które mogą być poddane ponownemu przetwarzaniu lub recyklingowi.

W tym celu należy je dostarczyć do wyznaczonego punktu zbiórki.

**CZ** **Podílejme se na ochrane životního prostředí !**  
Váš přístroj obsahuje čtené zhodnotitelné nebo recyklovatelné materiály.

Sveďte jej sbernému místu nebo, neexistuje-li, smluvnímu servisnímu středisku, kde a nim bude naloženo odpovídajícím způsobem.



### Garantie

Brightwell gewährt auf alle Produkte zwei Jahre Garantie ab dem Kaufdatum, in Bezug auf Materialfehler und Verarbeitungsmängel. Für peristaltisches Schlauchmaterial wird keine Gewährleistung übernommen.

### Chemische Kompatibilität

Gerne beraten wir Sie hinsichtlich der chemischen Kompatibilität. Durch chemische Unverträglichkeit verursachte Probleme sind jedoch nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

### Sicherheit hat Vorrang

Befolgen Sie beim Umgang mit Chemikalien immer die Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen des Chemikalienherstellers.

Technische und Konstruktionsdaten Technische Daten in diesem Katalog unterliegen der Änderung ohne vorherige Ankündigung.

#### **BRIGHTWELL DISPENSERS LTD**

Unit 1, Rich Industrial Estate, Avis Way, Newhaven, East Sussex, BN9 ODU, UK

**T** +44 (0)1273 513 566 **F** +44 (0)1273 516 134 **E** [sales@brightwell.co.uk](mailto:sales@brightwell.co.uk) **W** [brightwell.co.uk](http://brightwell.co.uk)

VAT No: GB 100 1998 47. Company registration No: 0661996. Registered in England.

**Brightwell Dispensers Ltd is a Bright-Tech Investments Ltd Company**